Juli/August 2018
Ausgabe: 328
Jahrgang 39

4
Gemeinde:
Erster Wirtschaftslunch mit Gast Oswald Oelz

9
Gemeinde:
Ehrung der erfolgrei chen Sportlerinnen und Sportler

17
Schule:
Projektwochenabschluss

25
Verein:
Frauengemeinschaft macht Sommerpause

33
Von Mensch zu Mensch:
Peter Hausheer

Steinhausen aspekte

Das Magazin der Gemeinde Steinhausen,
der Vereine, der Kirchgemeinden und des Gewerbes

Schöne Ferien

Es muss ja nicht gerade der Mount Everest sein, dessen Gipfel Sie zu Ihrem Ziel machen, wie es der Gast des ersten Wirtschaftslunches, Oswald Oelz, tat. Es gibt auch bei uns einige schöne Berge, die zum Niveau des Durchschnittswanderers passen. Die Schweiz als wahres Naturparadies hat ein bestens ausgebautes Wanderwegnetz, auf dem es viel zu entdecken gibt: malerische Täler, duftende Wälder und glasklare Seen.

Wofür Sie allerdings weiter fahren müssen, sind Ferien am Meer. Vielleicht bevorzugen Sie das Entspannen auf dem Liegestuhl, dann sind Sonne, Wind und Wasser in dieser Form Ihre Energielieferanten. Wie auch immer: Wir wünschen Ihnen beim Auffüllen Ihrer Batterien viel Vergnügen. Unsere nächste Ausgabe erscheint Ende August.

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Hätten Sie geglaubt, dass die Schweizer Fussball-Nationalmannschaft sich beim vielbeachteten Match gegen Brasilien nicht lumpen lässt und 1:1 gewinnt? Schweizweit sind ganz sicher einige Freudentränen geflossen.

Fussball ist zum Weinen. Die Mannen auf dem grünen Felde machen es uns vor. Schon während die Nationalhymne eines Landes spielt, sehen wir den einen oder anderen in kurzen Hosen mit wässrig verklärtem Blick. Wer dann am 15. Juli lacht oder sogar weltmeisterliche Tränen vergiesst, werden wir sehen. Der WM-Pokal kann ja notfalls auch als Tränenkelch herhalten.

Romy Beeler

Inhalt

Gemeinde	3-13
Schule	14-19
Ludothek	20
Bibliothek	21
Jugendarbeit	14
Kultur	27
Vereine	23-26, 28-31, 36, 39, 41, 42
Gewerbe	22, 38, 43
Pfarrei	32
ref. Kirche	40
Portrait	33, 34
Rätsel	35
Rezept	37
Agenda	44

Impressum

Herausgeber	Steinhauser Aspekte ursdoap ag www.aspekte.ch redaktion@aspekte.ch
Auflage	5000 Exemplare
Redaktion	Urs Nussbaumer (UN) Romy Beeler (RB)
Lektorat	Eva Meier (EM) Peter Hobi (PH)
Red.-Schluss Juli/Aug.-Ausgabe	10. August 2018
Vorstufe / Druck	Druckerei Ennetsee

Toleranz

Ob Strasse oder Sport…

Zum Glück bin ich nicht oft weite Strecken mit dem Auto unterwegs. Ich geniesse, dass ich meinen Arbeits- und Wohnort zusammenlegen konnte. Das ist sicher ein Privileg, dessen ich mir bewusst bin.

Aber es kommt ab und zu vor, dass ich mit dem Auto auch mal längere Strecken unterwegs bin, ja sogar im Ausland.
Da fällt mir immer wieder auf, dass die Toleranz auf den Schweizer Strassen sehr tief liegt.

Ein Beispiel?
Kreiselfahren in der Schweiz ist ein Gräuel. Hier zeigt es sich am schönsten, wer Toleranz im Strassenverkehr anwendet. Dass vor dem Kreisel die Geschwindigkeit verlangsamt wird, ist selten. Eher wird, sofern der Vorderwagen schon in den Kreisel fährt, noch schnell auf das Gaspedal gedrückt. So kann sicher keiner von der nächsten Einfahrt einfädeln. Mit einem kleinen Abbremser könnte der Wartende am Kreisel schnell in die Lücke fahren und der Kreisel würde seinen Zweck ideal erfüllen, den Verkehr zu verflüssigen.

Toleranz im Sport?
Hier wird uns seit Beginn der Fussball-Weltmeisterschaft jeden Tag die Toleranz gezeigt. Wer dem Geschehen am Bildschirm nicht so schnell folgen kann, dem wird neu der Video-Beweis geliefert. Hier sieht man genau, wer wem und wie den Ball weggespielt oder das Bein gestellt hat.
Wie weit geht hier die Toleranz der Schiedsrichter? Für die Unparteiischen kein leichtes Unterfangen. Da wird neben dem Sport auch die Schauspielerei nicht nur geübt, sondern auf ganz hohem Niveau zelebriert. Der arme Schiedsrichter muss in Sekundenschnelle zwischen den beiden Berufen unterscheiden können, sonst sind ihm die Pfiffe der 40 - 78'000 Zuschauer innen und Zuschauer im Stadion sicher. Zum Glück hört er die Kommentare vor den Fernsehern nicht. Ich glaube, sie würden die 90 Minuten psychisch nicht überstehen.

Wo sind denn unsere Schweizer Natispieler einzuordnen?
Fussballprofi und Schauspielprofi: Wo wird dies einem gelehrt? Oder ist der Sport, der ja nebenbei auch unterhalten muss, auf einen falschen Weg abgezweigt?
Die FIFA könnte es richten, dass wieder mehr Fussball und weniger Schauspielerei gespielt würde. Aber solange der Rubel rollt, ist der Druck zu wenig gross.
Aber auch hier ist Toleranz gefragt und ich werde mich zurücknehmen und vor dem Fernseher halt mal das eine oder das andere Auge zudrücken, wenn sich unsere Spieler theatralisch auf den Boden fallen lassen, um beim selben Vergehen über den Schweizer Gegner zu lästern.
Also halb so wild, geniessen wir das Fahren auf der Strasse mit Toleranz und das vergnügliche Beisammensein in einer kollegialen Runde vor dem Bildschirm während der WM.
Hopp Schwiiz

UN

ENERGETIX
BINGEN
Selbstständige Vertriebspartnerin

ENERGETIX in
der UrsDrogerie Apotheke

24.7.2018 von 14:00–18:00
40% Rabatt auf letztjährige Kollektion

Anja Schuch
Mobil +41 76 365 39 34, anja.schuch@gmx.ch, www.a-schuch.energetix.tv

Aus dem Rathaus

Aktuelle Informationen der Gemeinde Steinhausen

Dreifachturnhalle Sunnegrund - Flachdachsanierung Geräteraum
Ende 2017 wurde nach einem Wassereinbruch die Sanierung des östlichen Teils des Flachdachs im Geräteraum der Dreifachturnhalle Sunnegrund vorgenommen. Im Frühling 2018 kam es bei der Betondecke im Geräteraum zu einem erneuten Wassereinbruch. Dieses Mal ist der noch nicht sanierte westliche Teil betroffen. Durch das eindringende Wasser sind Folgeschäden nicht auszuschliessen und deshalb rasches Handeln angezeigt. Der Gemeinderat hat einen Betrag von CHF 160'000 als gebundene Ausgabe für die notwendigen Arbeiten genehmigt. Die Ausführung erfolgt grösstenteils während der Schulsommerferien.

Schulanlage Sunnegrund 4 - Sanierung Heizleitung
Im Trakt 4b der Schulanlage Sunnegrund wurde ein Leck in der Heizleitung unter der Bodenplatte lokalisiert. Als Sofortmassnahme wurde die betroffene Leitung stillgelegt. Aufgrund des sehr schlechten Zustands der Leitungen ist zu befürchten, dass bald weitere Lecks entstehen und Klassenzimmer nicht mehr beheizt werden können. Es drängt sich die rasche Sanierung der Heiz- und Sanitärverteilleitungen im Trakt 4b auf. Der Gemeinderat hat CHF 240'000 als gebundene Ausgabe bzw. werterhaltende Aufwendung bewilligt. Die Arbeiten werden während der Sommer- und Herbstferien durchgeführt.
Für die Sanierung der Heiz- und Sanitärverteilleitungen im Trakt 4a wird ein Betrag in der Höhe von CHF 150'000 ins Budget 2019 aufgenommen.

Versuchsweise Verlängerung der Öffnungszeiten des Ökihofs
Auf Grund einer Interpellation an der Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2017 betreffend Anpassung der Öffnungszeiten wird der Ökihof Steinhausen versuchsweise noch bis am 16. Juli 2018 jeweils am Montag eine Stunde länger von 13.15 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

Baubewilligung
Carl Notter, Sonnenweg 8, 6312 Steinhausen: Erstellen Beschattungsanlage bei Aussenterrasse, Assek.Nr.08.00439a, GS 773, Zugerstrasse 1.

Personelles
Am 30. Juni 2018 beendet Said Forrer sein knapp einjähriges Praktikum bei der Jugendarbeit. Per 31. Juli 2018 treten Lobke Beks, Jugendarbeiterin, Evelyne Müller, Mitarbeiterin Reinigung Rathaus, Alexandra Fellmann, Mitarbeiterin Reinigung Feldheim, und Karl Theiler, Mitarbeiter Ökihof, aus den Diensten der Gemeinde aus.
Seit dem 18. Juni 2018 verstärkt Sara Barmettler, Hünenberg, ad interim das Team der Einwohnerkontrolle.
Am 1. Juli 2018 nimmt Yennifer Kaufmann Herrera, Sins AG, im Reinigungsteam des Schulhauses Feldheim ihre Tätigkeit auf.
Am 1. August 2018 starten Selina Merz, Winterthur, als Leiterin Jugendarbeit, und Heidi Lustenberger, Gelfingen LU, als Leiterin Sozialdienst.
Heidi Lustenberger tritt die Nachfolge von Michael Schmidt, Leiter Sozialdienst, an, der nach 24 Jahren bei der Gemeinde Steinhausen in den verdienten Ruhestand tritt.
Wir danken Michael Schmidt, Said Forrer, Lobke Beks, Evelyne Müller, Alexandra Fellmann und Karl Theiler recht herzlich für ihren wertvollen Einsatz für die Gemeinde Steinhausen und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.
Sara Barmettler, Yennifer Kaufmann Herrera, Selina Merz und Heidi Lustenberger wünschen wir viel Freude und Erfolg bei ihren neuen Aufgaben.

Arbeitsjubiläen
Am 1. Juli 2018 feiern Loris Ambrico, Elektromonteur/Allrounder WESt, und Claudia Böhringer, Gemeindeschreiber-Stellvertreterin, ihr 10-jähriges und Beatrice Glaus Boll, Leiterin Administration WESt, ihr 20-jähriges Arbeitsjubiläum.
Peter Meier darf am 1. August 2018 auf 10 Jahre Tätigkeit als Rektor und zuvor als Schulhausleiter Feldheim bei der Gemeinde Steinhausen zurückblicken.
Im August dürfen folgende Lehrpersonen der Schule Steinhausen Arbeitsjubiläen feiern: Jean-Claude Delaloye, Tanja Dettling, Matthias Frank, Mara Gassner, Roland Hürlimann, Nicole Leisibach, Eva Lustenberger Kunz, Martha Nagy, Benjamin Voelkel, Evelyn Zandron, 10 Jahre; Sibylle Schicker, 20 Jahre; Nicole Brandenberg, 25 Jahre.
Wir gratulieren allen Mitarbeitenden zu ihrem Jubiläum und bedanken uns für ihren wertvollen Einsatz und die Treue zur Gemeinde Steinhausen.

Gesamterneuerungswahlen - Wahlwerbung
Gemeinsamer Versand des Informationsmaterials:
Die Gemeinde Steinhausen organisiert und finanziert einen gemeinsamen Versand des Wahlinformationsmaterials für die kantonalen und kommunalen Gesamterneuerungswahlen vom 7. Oktober 2018. Neben den Parteien können auch alle weiteren Gruppierungen bzw. Kandidaturen von diesem Angebot Gebrauch machen.
Für die kantonalen und gemeindlichen Erneuerungswahlen kann je höchstens ein Flyer pro Partei (total maximal zwei pro Partei) entgegengenommen werden. Die Maximalgrösse des Werbematerials ist A4. Das Werbematerial muss in überwiegendem Mass mit den Wahlen vom 7. Oktober 2018 in Zusammenhang stehen. Zu beachten ist, dass für die Verpackung eine Auflage von 5'100 Exemplaren benötigt wird, damit alle Haushaltungen und Postfächer von Steinhausen bedient werden können.

Plakatierung:
An den Standorten «Dorfeingang Süd», «Blickensdorferstrasse im Bereich der Tennisanlage» und «Bahnhofstrasse, vis-à-vis Rüegg AG» werden durch die Gemeinde Plakatwände aufgestellt, die für die Wahlvorschläge zur Verfügung gestellt werden. Der Platz ist beschränkt. In der Regel kann pro Wahl pro Liste/Partei/Wahlvorschlag maximal ein Plakat pro Standort entgegengenommen werden. Über die genaue Platzierung der einzelnen Plakate auf den Plakatwänden entscheidet die Gemeinde abschliessend. Die Plakate im Weltformat hoch F4 können bis spätestens Montag, 3. September 2018 bei der Einwohnerkontrolle abgegeben werden. In der Nähe der Plakatwände werden keine Einzelplakate geduldet. Ebenso ist das Platzieren von Plakaten auf den Schulanlagen nicht gestattet.

Fortsetzung Seite 5 unten

Wirtschaftslunch mit Prof. Oswald Oelz

Steinhausen, Zug und Baar luden erstmals gemeinsam ein

Die Finanzverantwortlichen der drei Gemeinden, Carina Brüngger, Dr. Karl Kobelt und Hans Steinmann, baten einen hochkarätigen Gast zu Wort, um den ersten Wirtschaftslunch zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Und sie taten gut daran, denn von den Gästen, rund 300 Interessierten aus Politik und Wirtschaft, war nur grosses Lob zu hören.

Als Prof. Oswald Oelz die Treppe zur Bühne hochstieg, ahnte wohl keine/r der Anwesenden, was sie in der kommenden Stunde erwartete. Oswald Oelz, 75, gemächlich im Gang, legte – kaum auf der Bühne – sichtlich locker los und hatte bereits nach wenigen Sätzen das Publikum in seinen Bann gezogen. Was nun folgte, war nicht nur ein Funke, der übersprang, sondern ein ganzes losgeschossenes Feuerwerk, reich bespickt mit Erlebnissen, Eindrücken und Geschichten, untermalt mit passenden Fotos.

Er, der beim Fussballspielen immer als letzter in die Mannschaft gewählt wurde, wusste bereits als Bub, dass es unbeschreiblich wichtig ist, seine eigene Nische zu finden, um glücklich zu werden. So wandte sich der Vorarlberger früh dem Bergsteigen zu, unterstützt von seiner Mutter, die meinte: «Zwei Dinge musst du tun in deinem Leben, arbeiten und bergsteigen.»

Nach seinem Medizinstudium kam er nach Zürich und arbeitete im Universitätsspital in der Forschung. Seine wichtigsten Themen waren zuerst die insulinähnlichen Wachstumsfaktoren, auf die später – sozusagen hobbybedingt – die Facetten des Höhenlungenödems und der Höhenkrankheit folgten. Im Zürcher Universitätsspital wurde er auch zum Internisten ausgebildet. Später folgte ein Aufenthalt in den USA, in Nashville. Von dort zurück, arbeitete er nochmals einige Jahre im Universitätsspital, bevor er 1991 als Chefarzt ins Triemlispital berufen wurde. Dort blieb er bis 2006 und beschloss danach seine berufliche Karriere.

So viel zum Beruflichen, das sich sehen lässt und spannend anhört. Doch steckt mindestens genau so viel Herzblut in seiner zweiten Passion: Dem Bergsteigen. Er war der dritte aller Bergsteiger, der alle Gipfel der sieben Summits erreichte: Aconcagua, Mount McKinley, Mount Everest, Mount Vinson, Kibo, Mount Kosciuszko, Elbrus und die Carstensz-Pyramide. Dass er all das schaffte und noch einige Gipfel mehr, ist sicher seiner minutiösen Vorbereitung zu verdanken, aber auch dem Quentchen Glück, das jedem Extremsportler hold sein muss. Vor allem aber dem, was man zwischen seinen Ohren hat: «Der Motivation», so der mittlerweile zur Höchstform aufgelaufene Oswald Oelz.

Auch auf seinen Touren einem guten Tropfen nicht abgeneigt: Referent Oswald Oelz mit Initiantin des Wirtschafslunches Carina Brüngger

Seine Weggefährten in luftigen Höhen waren und sind genauso hochkarätige Bergsteiger, wie er selber, und dem gebannt lauschenden Auditorium bestens bekannt: Der letztes Jahr in Nepal verstorbene Schweizer Ueli Steck, Reinhold Messner, Peter Habeler und Hans Kammerlander. Mit denen, die überlebt haben, verbindet ihn eine lebenslange Seilschaft, von deren Pflege und Vorteilen er schwärmt.

Wovon Oswald Oelz auch schwärmt: Vom Kopf auslüften. Er propagierte unermüdlich die Dualität von Beruf und Freizeit, vom bewussten und glücklichen Leben. «Machen Sie etwas, wo Sie alles andere vergessen!», so sein Schlusssatz. Tosender Applaus, ermatteter Oelz. Das Licht geht an und – man staunt, wenn man auf die Uhr schaut – eine Stunde ist wie im Flug vergangen.

Ach ja, dass der nächste Wirtschaftslunch in Baar stattfinden wird, wird per Münzwurf entschieden. Remo Hegglin, der den Anlass gekonnt und sympathisch moderierte, beschliesst ihn mit ebendiesem.

Ganz zu Beginn des Anlasses standen Carina Brüngger, Dr. Karl Kobelt und Hans Steinmann auf der Bühne. Auf die Frage des Moderierenden, wie sie darauf kamen, den gemeinsamen Wirtschaftslunch ins Leben zu rufen, meint Carina Brüngger, dass Steinhausen schlussendlich nicht an dessen Ortsgrenze aufhört, sondern die Gemeinden stetig wachsen, näher zueinander hin und man Synergien nutzen muss.

Beim feinen Stehlunch wurden Kontakte über die Gemeindegrenzen hinaus gepflegt, weil viele Interessierte aus Baar und Zug der Einladung nach Steinhausen gefolgt sind. Die ansässigen Unternehmerinnen und Unternehmer begrüssten den offeneren Rahmen sehr.

Stimmen zum Anlass

Hugo Landert, Elektro Küng, Steinhausen:
«Oswald Oelz war ein genialer Gast. Sein Referat hat mir ausgezeichnet gefallen. Solche Anlässe bieten eine tolle Möglichkeit, neue Geschäftspartner kennen zu lernen und Kontakte zu knüpfen. Die Schilder an den Westen der Teilnehmenden erleichtern das Aufeinanderzugehen. Wie immer wird auch für das leibliche Wohl gesorgt, was ich sehr schätze. Und ja, dass Mann einen Ausgleich zwischen Beruf und Privatleben haben sollte, das habe ich mir hinter die Ohren geschrieben.»

Andreas Kleeb, Beelk, Zug:
«Da ich den Referenten persönlich kenne und schon einige Skitouren mit ihm unternommen habe, war es für mich Ehrensache, hier zu sein. Oswald Oelz ist eine faszinierende Persönlichkeit und extrem glaubwürdig. Das hat er heute einmal mehr bewiesen. Mit der Einladung an diesen Anlass habe ich gleichermassen Bekannte getroffen, aber auch neue Leute kennen gelernt. Beides sind wertvolle Begegnungen. Schlussendlich denke ich, dass es wichtig ist, dass es Anlässe wie diese gibt, die qualitativ hochstehend sind und in einer überschaubaren Quantität stattfinden.»

Pascal Graf, Bütikofer und Partner, Baar:
«Dieser Anlass war ein Startevent von allererster Güte und ich hoffe, dass er im gleichen Sinne weitergeführt wird. Dass hier so viele Leute aus Wirtschaft und Politik zusammenkommen, spricht für sich. Die Kombination von Referat und Stehlunch empfand ich als optimal. Der absolut brillante Referent hat es verstanden, einen zu begeistern und auch sein Humor war unschlagbar! Die Lebensphilosophie von Oswald Oelz deckt sich mit meiner: losgehen, etwas wagen und wenn nötig unterwegs eine Richtungskorrektur vornehmen.»

Oswald Oelz ist auch als Buchautor bekannt, er hat insgesamt sechs Bücher übers Bergsteigen geschrieben und gegen 300 medizinische Publikationen herausgegeben.

Fortsetzung von Seite 3

Bereits bewilligte Standorte auf Privatgrundstücken brauchen keine zusätzliche Bewilligung der Gemeinde. Beabsichtigen Sie, neue, noch nicht bewilligte Standorte zu belegen, bitten wir Sie, diese frühzeitig mit unserer Abteilung Sicherheit und Bevölkerungsschutz abzusprechen.

Sonderbeilage Steinhauser Aspekte:
Jede Partei/Gruppierung/Einzelkandidatur hat die Möglichkeit, in der Ausgabe der Steinhauser Aspekte vom September 2018 in einer Sonderbeilage/Separatdruck zu den Wahlen maximal eine Doppelseite als Wahlwerbung zu platzieren (je eine Seite für die kantonalen und kommunalen Wahlen. Wer nur an den kantonalen Wahlen teilnimmt, hat Anspruch auf eine A4-Seite). Das Inserat muss in überwiegendem Mass mit den Wahlen vom 7. Oktober 2018 in Zusammenhang stehen. Spätester Abgabetermin für die Beiträge ist der Freitag, 10. August 2018 per E-Mail direkt an die Steinhauser Aspekte (redaktion@aspekte.ch).

Die betreffenden Parteien, Gruppierungen und Kandidaten bzw. Vertreter der Wahlvorschläge werden gebeten, sich für detaillierte Informationen bis am 29. Juni 2018 mit der Abteilung Präsidiales, Telefon 041 748 11 14, E-Mail: thomas.guntli@steinhausen.ch, in Verbindung zu setzen.

DEUTSCH LERNEN in der Gemeinde

Ein Projekt zur Förderung der Integration

Bewohnerinnen und Bewohner von Steinhausen, welche die deutsche Sprache schlecht kennen und wenig sprechen, können kostengünstig in der Gemeinde Deutsch lernen und damit in ihrer Integration unterstützt werden.

Deutsch lernen lohnt sich…
…sowohl für den Alltag, für den Umgang mit den Nachbarn, für den Kontakt mit der Schule, für die Freizeit, wie auch für die Arbeit.

Anfänger-Deutschkurse
Am 11. September 2018 starten erneut zwei Anfänger-Deutschkurse (ESP Niveau A1.1 und Niveau A1.2). Voraussetzung für die Teilnahme sind Kenntnisse des lateinischen Alphabets sowie Lesen und Schreiben in der Muttersprache. Sie haben sehr wenige Kenntnisse der deutschen Sprache. Am ersten Kursabend findet ein Einstufungstest für die Gruppenzuteilung gemäss passendem Niveau statt. Testen Sie Ihre Kenntnisse unter: www.goethe.de

Neuer Kurs mit Kinderhort
Ab 12. September 2018 startet parallel ein Anfänger-Deutschkurs (ESP Niveau A1.1) mit Kinderhort. Dieser findet jeweils am Mittwochmorgen, von 9.15 bis 11.00 Uhr im neuen Gemeindesaal in Steinhausen statt.

Kursinhalt
Im Kurs lernen Sie Verstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben. Ziel der Kurse ist es den Wortschatz zu erweitern, Freude in der Anwendung der Sprache zu erhalten, sowie spezifische Kenntnisse zum Leben in Steinhausen zu erlangen.

Finanzierung
Die Kurse sind kostengünstig und werden vom Bund, Kanton und durch die Gemeinde Steinhausen finanziell unterstützt. Die Kursleitung übernehmen qualifizierte Lehrpersonen mit Erfahrung in der Lehrtätigkeit von Migrantinnen und Migranten.

Melden Sie sich an:
Gemeinde Steinhausen
Soziales und Gesundheit
Bahnhofstrasse 3
Postfach 164, 6312 Steinhausen
SuG@steinhausen.ch
www.steinhausen.ch
041 748 11 10

Deutschkurse
A1.1, A1.2 und A1.1 mit Kinderhort
Kurstag/-beginn
Dienstag, 11. September 2018
mit Kinderhort Mittwoch, 12. September 2018
Kursort A1.1/A1.2
Schulhaus Feldheim 3, Steinhausen
mit Kinderhort Gemeindesaal, Steinhausen
Kursdauer
11. September 2018 bis 22. Januar 2019
18.30 Uhr bis 20.15 Uhr
(16 Kursabende à 2 Lektionen)
mit Kinderhort
12. September 2018 bis 23. Januar 2019
09.15 Uhr bis 11.00 Uhr
(16 Kursmorgen à 2 Lektionen)
Kosten CHF 240.00 (exkl. Kursmaterial)
mit Kinderhort CHF 320.00 (exkl. Kursmaterial)

ZAHNÄRZTE IM ZENTRUM
– DR. CHRISTIAN ARLT –
– DR. HEIKE ARLT –

Unser Behandlungsspektrum umfasst - teilweise in Zusammenarbeit mit unseren Praxispartnern - sämtliche Aspekte der modernen Zahnmedizin:

- Kontrolluntersuchungen + professionelle Zahnreinigung (PZR / Dentalhygiene)
- Konservierende Zahnheilkunde, darunter:
  - Minimalinvasive Füllungstherapie (was früher die 'Plombe' war); teils ohne Bohren!
  - Wurzelkanalbehandlungen mittels modernster Technologie
  - Parodontologie (Früherkennung und Therapie lockerer Zähne)
  - Fissurenversiegelungen (minimalinvasiver prophylaktischer Verschluss kariesgefährdeter Bereiche des Zahns, bevor eine Karies dort entstehen kann; ohne Anästhesie, ohne Bohren!)
- Zahnärztliche Prothetik / Zahnersatz (ästhetisch hochwertigste Kronen und Brücken aus modernen Hochleistungskeramiken und anderen Materialien)
- Implantologie (Künstliche Zahnwurzeln, mit denen es möglich ist, auf elegante und minimalinvasive Weise verlorene Zähne zu ersetzen)
- Unabhängige Beratung / Zweitmeinung
- Ästhetische Zahnbehandlungen (z. B. Bleaching / Zahnaufhellung; Schmucksteine)

Günstigere Tarife für Lernende und Studierende

Wir sind für Sie da im Zentrum Steinhausens: Blickensdorferstrasse 2, 6312 Steinhausen
www.zahnaerzte-im-zentrum.ch • 041 741 12 41

«freiwillig mitenand»

Interview zum Thema Nachbarschaftshilfe mit Peter Hirt aus Steinhausen

Peter Hirt, als ehemaliger Mechaniker, gerade frisch pensioniert, könnten Sie sich eigentlich ausruhen und müssten nicht schon wieder «arbeiten».
Nach viel Technik im Beruf habe ich ein grosses Bedürfnis nach Beschäftigung in der Natur. Deshalb habe ich die Chance von «freiwillig mitenand» sofort gepackt und mich für die Gartenhilfe, mein grosses Hobby, angemeldet.

Peter Hirt hilft gerne. Er ist, wie viele andere Helferinnen und Helfer, auch für Sie da. Melden Sie sich doch, wenn Sie Hilfe brauchen.

Wie viel Zeit investieren Sie in die freiwillige Arbeit?
Im Schnitt arbeite ich eine Stunde pro Woche. Erfreulicherweise habe ich bereits zwei Gärten. Beim ersten arbeite ich manchmal sogar Hand in Hand mit einer Seniorin. Den zweiten Garten betreue ich während fünf Monaten alleine, da das Ehepaar im Ausland weilt.

Was bedeutet Ihnen die freiwillige Arbeit?
Sie ist sehr wertvoll und befriedigend. Ich möchte aber betonen, dass dies gegenseitig ist. Durch meine Arbeit habe ich Kontakt mit Menschen, was ich sehr schätze und auch brauche. Wir können uns so gegenseitig etwas geben, denn es entstehen immer wieder spannende Gespräche.

Warum ist es Ihrer Meinung nach keine Sache, nach Hilfe zu fragen?
Ich kann mir vorstellen, dass dieser Schritt nicht einfach ist. Aber ich kann allen nur raten, diesen Schritt zu tun. Wie ich erwähnt habe, lohnt sich der Mut, sich bei «freiwillig mitenand» zu melden. Es ist ja ganz einfach: Anrufen oder in der Bibliothek vorbeigehen.

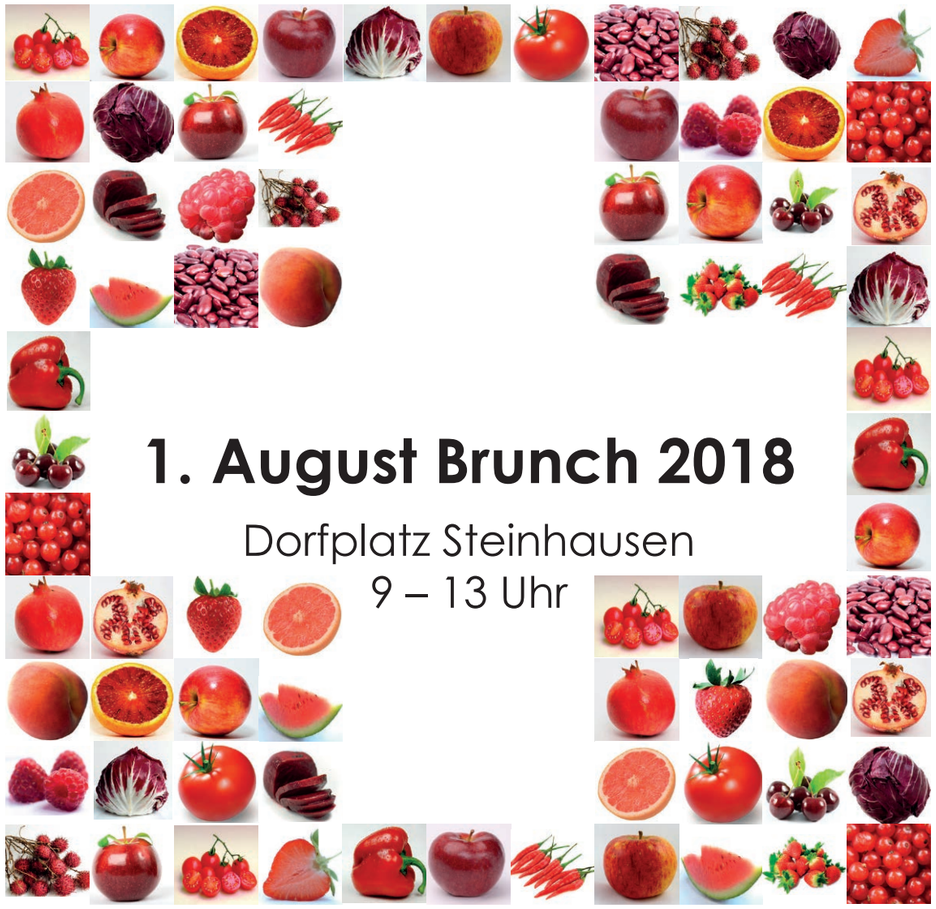
Würden Sie sich selber bei «freiwillig mitenand» melden und sich helfen lassen, falls nötig?
Ja. Ich muss aber gestehen, vor meiner Freiwilligenarbeit hätte ich grösste Mühe damit gehabt. Aber durch meine Arbeit sehe ich, wie positiv dies sein kann. Doch die Initiative muss von einem selber kommen, denn niemand drängt sich gerne auf.

Achtung: Das Koordinationsteam von «freiwillig mitenand» macht Urlaub.
In den Schulsommerferien ab 9. Juli bis und mit 19. August 2018 ist das Koordinationsteam von «freiwillig mitenand» nicht in der Bibliothek anzutreffen. Während der Abwesenheit des Koordinationsteams können Sie gerne per Telefon eine Nachricht unter 079 798 70 83 oder via Mail unter freiwiligenarbeit@steinhausen.ch hinterlassen. Die Nachrichten werden regelmässig abgehört bzw. abgerufen.
Das Koordinationsteam ist ab
20. August 2018 gerne wieder persönlich für Sie da. Kommen Sie vorbei und lernen Sie das Vermittlungsteam unverbindlich kennen.
Nächster Höck für Freiwillige
Der nächste Höck findet am
Mittwoch, 29. August 2018 ab 15.30 - 17.00 Uhr im Foyer des Gemeindesaals Steinhausen statt. Lernen Sie die engagierten freiwilligen Helferinnen und Helfer am nächsten Höck in Steinhausen kennen: Sie sind alle herzlich willkommen!

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Abteilung Soziales und Gesundheit der Gemeinde Steinhausen.

freiwilligmitenand
NACHBARSCHAFTSHILFE STEINHAUSEN

Das Koordinationsteam von «freiwillig mitenand» ist...
- ...persönlich jeweils donnerstags von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Bibliothek in Steinhausen anwesend und beantwortet gerne Ihre Fragen. Kommen Sie einfach vorbei!
- ...per Telefon montags von 9.00 bis 12.00 Uhr erreichbar unter 079 798 70 83. Gerne können Sie jederzeit auch eine Nachricht auf der Combox hinterlassen.
- ...per Mail immer unter freiwilligenarbeit@steinhausen.ch erreichbar.



Die Gemeinde Steinhausen und der Familiengartenverein Steinhausen laden Sie herzlich ein, am gemeinsamen Brunch vom 1. August 2018 auf dem gedeckten Dorfplatz teilzunehmen.

Die Zuger Bürinne bieten ein reichhaltiges Buffet an und die Musikgesellschaft Steinhausen sorgt für den musikalischen Rahmen. Die Ludothek ist mit Grosspielsachen und Fahrzeugen anwesend.

Anmeldung unter August18@steinhausen.ch oder per Einwurf des Talons in den Briefkasten der Gemeinde. Da die Teilnehmerzahl auf 300 beschränkt ist, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Erwachsene: CHF 15.00 / Kinder 6 – 12 Jahre: CHF 1.00 pro Altersjahr

Anmeldung 1. August Brunch 2018

Name _____ Anzahl Erwachsene _____

Vorname _____ Anzahl Kinder _____

Telefon _____

FGV Steinhausen

Gemeinde Steinhausen

Die Teilnahme ist nur nach Anmeldung möglich. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt (max. 300 Plätze). Der Brunch findet bei jeder Witterung statt.

Sportlerinnen und Sportlerehrung 2018

Starke Leistungen von Steinhauserinnen und Steinhausern

Hinten v.l.n.r.: Kevin Lindemann, Lucas Rötheli, Valentin Hofer, Calvin Schleiss, Christoph Meienberg, Jana Fiechter, Antionio Barukcic, 2. Reihe:, Lou Schriber, Tyler Puur, Pascal Iten, Nando Schriber, Ronja Wengi, Timon Fellmann, Martin Fähndrich, Joel Brüschweiler, Monika Hurschler, René Zimmermann, André Frey, 1. Reihe: Barbara Hofstetter, Ryan Althaus, Ruth Meier, Maja Olsen, Emily Flammer, Karen Flammer, Nadja Rosenberg, Céline Graf, Lia Katz, Augustina Guerenstein, Joline Tschamper

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2018 wurden dreissig Sportlerinnen und Sportler aus Steinhausen für ihre Erfolge geehrt.
Traditionellerweise finden vor den traktandierten Geschäften an der Sommergemeindeversammlung die Ehrungen statt. In diesem Jahr konnten dreissig Sportlerinnen und Sportler in den verschiedensten Sportarten geehrt werden.

Christoph Meienberg
Special Olympics Switzerland 2018 - Tennis
3. Platz Einzel, 1. Stärkeklasse
2. Platz Doppel, 1. Stärkeklasse mit Antonio Barukcic

Antonio Barukcic
Special Olympics Switzerland 2018 - Tennis
1. Platz Einzel, 2. Stärkeklasse, 2. Platz Doppel, 1. Stärkeklasse mit Christoph Meienberg

Jana Fiechter
Special Olympics Switzerland 2018
Schwimmen
1. Platz 50 Meter Freistil, 2. Platz 25 Meter Freistil, 1. Platz Staffel 4 x 25 Meter

Ronja Wengi
U16 Schweizermeisterschaften Winterthur 2017
1. Platz Stabhochsprung, 2. Platz Weitsprung
U18 Hallen Schweizermeisterschaften St. Gallen 2018
3. Platz Weitsprung

Timon Fellmann
U18 Schweizermeisterschaften Winterthur 2017
3. Platz Stabhochsprung

Joline Tschamper
Schweizermeisterschaft U18 Elite
2. Platz mit LK Zug

Emily Flammer, Nadja Rosenberg, Karen Flammer, Agustina Guerenstein, Céline Graf, Maja Olsen und Lia Katz (DTV Steinhausen)
Schweizermeisterschaft Vereinsturnen Jugend 2018
3. Platz in der Disziplin Gymnastik Bühne ohne Handgeräte

Martin Fähndrich
Ultimate Frisbee U20 Europameisterschaft 2017
8. Platz mit der U20 Nationalmannschaf
Beach-Ultimate Schweizermeisterschaft 2017
1. Platz mit Team Solebang aus Cham, Kategorie «Mixed»
Indoor U20 Schweizermeisterschaft 2018
1. Platz mit Team Solebang aus Cham

Joel Brüschweiler
Armbrust Schweizermeisterschaft 2017
1. Platz (10 m)

René ZImmernann, Monika Hurschler und André Frey
Armbrust Schweizermeisterschaft 2017
1. Platz Gemischte Mannschaft (30 m)

Ryan Althaus, Nando Schriber, Tyler Puur und Lou Schriber
mit Team IHC Grizzlys Hünenberg
Schweizermeisterschaft 2017
1. Platz bei den Mini's U12
Ryan Althaus zusätzlich:
Schweizermeisterschaft 2017
1. Platz bei den Moskito U9

Kevin Lindemann, Valentin Hofer und Lucas Rötheli
Schweizermeisterschaft 2018
2. Platz mit den EVZ Novizen Elite

Calvin Schleiss
Schweizermeisterschaft 2018
3. Platz mit den EVZ Junioren Elite A

Pascal Iten
Schweizermeisterschaft Monobob 2018
1. Platz

Ruth Meier
Eisstock-Schweizermeisterschaft 2018
1. Platz im Zielwettbewerb Damen Mannschaft

Nicole Eiholzer
Beachvolleyball Schweizermeisterschaften 2017
3. Platz zusammen mit Dunja Gerson

Oliver Grob
Schweizermeisterschaften Eisschnelllauf Elite 2018
1. Platz 1'500m, 2. Platz 500m, 2. Platz 1'000m, 2. Platz Sprintmehrkampf
Schweizermeisterschaften Inline Speedskating Elite 2018
3. Platz 500m Sprint, 2. Platz 8'000m Punkterennen

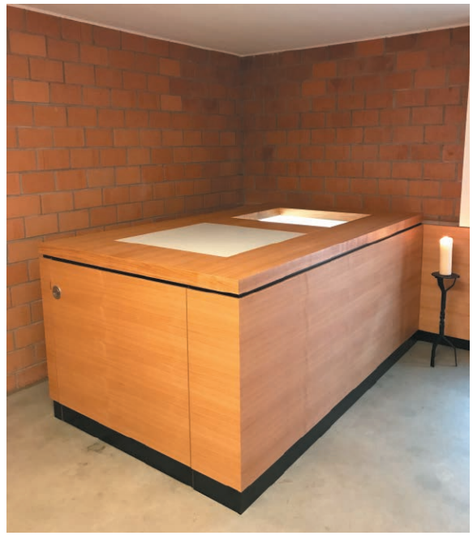
Würdiges Abschiednehmen

Der Friedhof Erli wurde um einen vierten Katafalk ergänzt

Wenn ein Mensch stirbt, ist es den Angehörigen ein grosses Anliegen, sich würdig von der/dem lieben Verstorbenen verabschieden zu können. Der Friedhof Erli ist ein Ort, an dem auch Besinnung und Kraftschöpfen möglich sind.

Die Bedürfnisse derjenigen, die einen geliebten Menschen verlieren, sind zusammen mit der Rücksicht auf die bestehende Architektur des Gebäudes die Basis aller Anpassungen im Friedhof Erli. Im Aussen ist das sichtbar mit den vielen Blumen, Pflanzen und Sitzgelegenheiten. Im Innen hat nun auch eine Veränderung stattgefunden.

Es fehlte ein weiterer geschützter Bereich, in dem die Angehörigen trauern können. So wurde mittels einer Auslegeordnung der bestehenden Räumlichkeiten eine Lösung gesucht und gefunden. Ein Raum wurde umfunktioniert, liebevoll saniert und ist nun die Heimat eines vierten Katafalks. Dieser hat das Format XXL. Wie Doris Hug, die zuständige Leiterin Liegenschaften der Gemeinde erläutert, sind die drei bereits vorhandenen Katafalke eher für kleinere Menschen gebaut. Weil die Menschen heute eher grösser und schwerer werden, wurde in Zusammenarbeit mit einem spezialisierten Kühltechniker- und Schreinerteam ein grosser, wunderschöner Katafalk in Kirschbaumholz hergestellt. Dort können die Verstorbenen, aufgebahrt in ihrem Sarg, für ein letztes Adieu besucht werden.



Mit diesem schlichten Raum, ausgestattet mit Kerzen, einem Kreuz und Platz für Blumen, ist nun ein weiterer geschützter Ort zum Trauern entstanden. Herbert Bamert, Mitarbeiter Werkdienst und Friedhof, ergänzt: «Egal, welcher Glaubensrichtung die Menschen angehören, alle Verstorbenen können auf Wunsch im Friedhof Erli ihre letzte Ruhestätte finden.»

Eine Strassenwischmaschine für den Werkdienst

In Steinhausen reinigt bald eine Maschine mit neuster Technologie

Die orangefarbenen, gemächlichen Putz-Maschinen fallen ins Auge, denn sie erledigen, was von Menschenhand in der gleichen Zeit nicht zu bewältigen wäre. Dankbar sind wir, wenn sie ihre Arbeit verrichten und wir sauber und sicher ankommen.

Die Hochsaison vom Strassenkehren ist vor allem nach der Fasnacht, wenn die Konfetti von den Strassen müssen, damit wir es nicht ewig an den Schuhen kleben haben. Und im Herbst, wenn die Sturmwinde durch die Strassen fegen und der halbe Blätterwald die Strassen bedeckt – was Ursache für Unfälle sein kann – und die Wasserabläufe verstopft.
Ab Anfang Juli hat Steinhausen seine eigene Kehrsaugmaschine, wie sie ganz korrekt benannt wird. Bis anhin wurden die Maschinen zugemietet, was bedeutete, dass man die Einsätze anmelden und je nach Buchungsstand auch einige Tage warten musste. Problematisch wurde dies bei Unfällen, an denen zum Beispiel Öl auslief, da musste sofort gehandelt werden.

Diese Zeiten sind nun vorbei und die Koordination erfährt eine wohltuende Erleichterung dank der eigenen Maschine. Nun werden insgesamt fünf Mitarbeiter vom Werkhof in der Bedienung geschult, damit sie dann auch perfekt gefahren und eingesetzt werden kann. Dies bedeutet jedoch nicht, dass automatisch mehr gefahren wird. Mit einem eigenen Fahrzeug können die Einsätze gezielter erfolgen... e suuberi Sach!

Gewagt – gewonnen

Der Stand des WESt an der «Gwerb' 18» als Glücksbringer

An der «Gwerb '18» stellte das WESt sein Produkt «Solarstrom» allen Besucherinnen und Besuchern vor. Dieser wird bekanntlich nicht nur in Steinhausen produziert, sondern ist auch die Antriebsquelle des Solarkatamarans MobiCat.

Viele von uns haben sich schon überlegt, bei der Strombestellung den konventionell produzierten Strom gegen Solarstrom auszutauschen. Auch dem Ehepaar Stephanie Hirzel Hürlimann und Silvan Hürlimann ging es so. Nun haben sie aus ihren Plänen Wirklichkeit gemacht und gleich noch eine schöne Reise gewonnen.
Der Solarkatamaran MobiCat ist ein modern gestalteter Katamaran, der ausschliesslich mit Solarstrom betrieben wird. Das ästhetische und durchdachte Boot weckt Kreuzfahrtgefühle, und das in heimischen Gewässern! Deshalb hat das WESt unter den Bestellerinnen und Bestellern von Steinhauser Solarstrom einen Wettbewerb mit dem Gewinn einer Drei-Seen-Fahrt mit dem MobiCat verlost. Die Reise umfasst auch einen Ausflug auf die Chasseral-Passhöhe und zu Chocolats Camille Bloch als süssen Abschluss.
Anfang Juni wurden Silvan Hürlimann und Stephanie Hirzel Hürlimann als glückliche Gewinner der «Strom»-Leserreise ermittelt. Das WESt und der zuständige Gemeinderat Hans Staub freuen sich, dem Gewinner Silvan Hürlimann den Gutschein zu überreichen und wünschen ihm und seiner Frau eine sonnige und erlebnisreiche Reise.

Glücklicher Gewinner Silvan Hürlimann mit Gemeinderat Hans Staub

Solarstrom-Interessierte dürfen sich gerne beim WESt melden. Der aktuelle Solar-Strompreis für einen Haushalt beträgt 10 Rp./kWh. Gerne berechnet das WESt für Interessierte die Mehrkosten zum konventionell produzierten Strom.

WESt Steinhausen
Sennweidstrasse 4
6312 Steinhausen
www.west-steinhausen.ch
041 749 40 30

WASSER- UND ELEKTRIZITÄTSWERK
STEINHAUSEN

SHIATSU
WOHLFÜHLEN UND EINTAUCHEN
Shiatsu Praxis
Irma Dubach
Dipl. Shiatsu Therapeutin SGS
Zugerstrasse 35
6312 Steinhausen
Mobile: 077 417 02 94
E-Mail: idubach@datazug.ch
www.shiatsu-dubach.ch

Peter Schwendeler GmbH
Sanitär – Heizung – Zentralstaubsauger
• Reparaturservice
• Boilerentkalkungen
• Badzimmerumbauten
• Austausch-Service für V-Zug Geräte
6312 Steinhausen
Telefon 041 740 26 14

Der neue Kindergarten im Hasenberg ist da

Der Doppelkindergarten steht vor dem Bezug

Die Bauarbeiten im Hasenberg stehen kurz vor dem Abschluss und das Gebäude kann planmässig zum Schuljahreswechsel der Schule übergeben werden. Für die Bevölkerung findet am 15. September 2018 ein Tag der offenen Tür mit einer feierlichen Einweihung statt.

Nach rund sechsmonatiger Bauzeit sind die Arbeiten weitgehend abgeschlossen und der neue Doppelkindergarten im Hasenberg kann in Kürze in Betrieb genommen werden. Es darf schon jetzt festgehalten werden, dass die hoch gesetzten Ziele bezüglich Qualität, Kosten und Termine eingehalten werden können.

«Ich freue mich sehr, dass wir es geschafft haben, neben einem energetisch sinnvollen und zukunftsfähigen Gebäude auch noch tolle Architektur zu machen!», freut sich der zuständige Gemeinderat Andreas Hürlimann.

Energieautark und nachhaltig

Der Neubau wurde nach dem gegenwärtig höchsten Energie-Standard Minergie-A ECO geplant und realisiert. Dieses Label steht einerseits für Energie-Unabhängigkeit und andererseits für eine gesunde, ökologische und nachhaltige Bauweise. So wurde beispielsweise das neue Fundament für den Kindergarten aus Recycling-Beton gegossen und für den Holzbau das Holz aus dem Steinhauser Wald verwendet, um das Gebäude aufzurichten. Der Energiebedarf wird über die Photovoltaikanlage auf dem Dach erzeugt.

Bald geht's los

Bereits Ende Mai konnte das Gebäude der Bauherrschaft übergeben werden. Im Juni wurden die letzten Arbeiten in der Umgebung fertiggestellt und die Inbetriebnahme durch die Schule kann noch vor den Sommerferien erfolgen.

Für Samstag, 15. September 2018 ist eine Eröffnungsfeier geplant. Die Bevölkerung von Steinhausen ist eingeladen, den neuen Doppelkindergarten im Hasenberg zu besichtigen.

Ein Dankeschön an alle, die zu diesem sehr schönen und anspruchsvollen Projekt einen Beitrag geleistet haben.

Save the Date:
Tag der offenen Tür im neuen Kindergarten Hasenberg:
Samstag 15. September 2018

Drahtesel werden zu Lasteseln

Einführung carvelo2go in Steinhausen

Ab sofort können in Steinhausen und weiteren Gemeinden im Kanton Zug über die Plattform www.carvelo2go.ch elektrische Cargo-Bikes, so genannte «Car-velos», gemietet werden. Carvelo2go ist ein Angebot der TCS Mobilitätsakademie AG und des Förderfonds Engagement Migros. Auch die Energiestadt Steinhausen unterstützt das Projekt mit einem Sponsoring.

Carvelos – elektrische Cargo-Bikes – eignen sich perfekt für den Transport von Waren oder Kleinkindern. Sie entlasten die Umwelt, sparen Platz, fördern die Bewegung und machen Spass. Wer von diesen Vorteilen profitieren will, sich aber kein eigenes Cargo-Bike anschaffen möchte, kann dies ab sofort auch in Steinhausen tun. Nach einer einmaligen und kostenlosen Registrierung auf www.carvelo2go.ch oder über die carvelo2go-App kann ein solches zum günstigen Stundentarif gemietet werden.

Weniger Ressourcenverbrauch, mehr Lebensqualität

Die Energiestadt Steinhausen holt sich mit ihrem Sponsoring zwei Carvelos in unsere Gemeinde. «Mit den zwei Carvelos in Steinhausen wird ein Ausflug mit Kleinkindern zum noch grösseren Erlebnis. Aber auch für den Gang zum Ökihof oder den Grosseinkauf gibt's nun eine echte Mobilitäts-Alternative!», zeigt sich Andreas Hürlimann, Gemeinderat und Steinhauser Bauchef begeistert.

Unsere carvelo2go-Hosts

Das Sharing-Angebot funktioniert denkbar einfach und basiert auf der Verankerung im Quartier. Betriebe wie Apotheken, Bäckereien, Cafés oder Restaurants übernehmen in der ganzen Schweiz die Rolle eines sogenannten Hosts. In ihrer Funktion als Abgabestelle übergeben sie den Nutzerinnen und Nutzern den Schlüssel und den Akku des Carvelos. Als Gegenleistung können die Hosts das Bike kostenlos für eigene Fahrten einsetzen. Wer ein Carvelo nutzen will, reserviert dieses über die Website www.carvelo2go.ch oder über die gleichnamige App.

Andreas Hürlimann, Gemeinderat und Urs Nussbaumer von der UrsDrogerie Apotheke mit Biolade bei der Übergabe der elektrischen Cargo-Bikes.

In Steinhausen werden die Carvelos von folgenden Betrieben (Hosts) verwaltet:

- UrsDrogerie Apotheke mit Biolade, Blickensdorferstrasse 4, Steinhausen
- Stiftung Eichholz, Eichholzstrasse 13, Steinhausen

Wir danken den Hosts an dieser Stelle für ihre Bereitschaft und Unterstützung!

«Zuger Sportlis» - Kindergartenkinder

Herbst- bis Frühlingsferien

Bei «Zuger Sportlis» steht die Freude an Sport und Bewegung im Vordergrund. Das Programm unterstützt und fördert Kinder in ihrer motorischen Entwicklung und vermittelt Spass an der Bewegung.

Die zielgerichteten und zugleich kindgerechten und spielerischen Inhalte erfüllen die Forderungen nach frühen Bewegungserfahrungen, bieten optimale Voraussetzungen für ein bewegungsreiches Leben und werden dadurch den Ansprüchen der Talentförderung als auch denjenigen der Gesundheitsförderung gerecht.
Der Kanton Zug ist seit Herbst 2014 bestrebt, das Angebot «Zuger Sportlis» zu fördern, um dem Bewegungsmangel bereits im Kindergartenalter entgegenzuwirken und um potenziellen Sporttalenten bereits früh eine breite Basis an Bewegungserfahrungen zu vermitteln.
Das Zielpublikum waren Kindergartenkinder, die sich jeden Freitag von 13.30-14.30 Uhr zwischen Oktober 2017 und April 2018 regelmässig in die Halle begaben.

Dies war bereits die Zweitauflage in Steinhausen. Nachdem im Schuljahr 2016/17 acht Kindergartenkinder im Sportangebot waren, verdoppelte sich die Zahl auf 16 Kinder im Schuljahr 2017/18.

Die 16 Kinder aus diversen Herkunftsländern machten die «Zuger Sportlis» in der Gestaltung interessant. Ihnen wurden 19 vielseitige Trainings geboten und diverse Sportarten aktiv vorgestellt. Als Erinnerung erhielten alle Kinder ein «Zuger Sportli» T-Shirt, das mit Stolz in den Trainings getragen wurde. Integriert fanden Schnuppertrainings statt, bei denen Vereinsleiter/innen ihre Sportart näherbrachten und Talente für den Vereinssport motivierten. Einzelne Kinder fanden bereits eine Anschlusslösung und traten einem Ortsverein bei.
Anhand der Rückmeldungen der beteiligten Kinder und Eltern war dies wiederum ein voller Erfolg, der unbedingt weitergeführt werden soll.
Dank der Unterstützung der Gemeinde Steinhausen, des Amts für Sport des Kantons Zug, der Vereinsleitenden und des Systems Jugend+Sport konnte eine hohe Qualität erreicht werden.
An dieser Stelle auch allen Beteiligten einen herzlichen Dank für die Unterstützung.

Informationen
Für Kindergartenkinder von Steinhausen
Datum:jeden Freitag (während den Schulzeiten)
Zeit: 13.30 bis 14.30 Uhr (1 Stunde)
Zeitraum: Oktober 2018 bis April 2019
Kosten: CHF 75.00 pro Kind und Kurs bei einem Training pro Woche
Leistungen: ca. 15 Grundlagentrainings
ca. 5 Schnuppertrainings«Zuger Sportli»-T-Shirt in blau
Ort: 3fach Turnhalle Sunnegrund, Halle 2, Steinhausen
Qualitätssicherung durch enge Zusammenarbeit, J+S Kindersport

ZUGER SPORTLIS

Gemeinde Steinhausen

JUGENDARBEIT STEINHAUSEN

JULI

WM-STÜBLI | FÜR ALLE AB DER 5. KLASSE BIS 23 JAHRE
Public Viewing - Daten findest du im Jugi. Komm vorbei, feiere mit uns und geniesse die Spiele mit Grilladen und Getränken.

FR. 06.07. GARTENFEST | FÜR 5./6. KLASSEN & OBERSTUFE
Die Sommerferien läuten wir gerne mit euch zusammen ein! Bring dein eigenes Fleisch für den Grill mit, wir sorgen für den Rest. Von 16:00 - 22:00 haben wir für **alle** geöffnet.

16.07. - 06.08. BETRIEBSFERIEN | FÜR ALLE
Der Jugendtreff bleibt von Montag 16. Juli bis und mit Montag 6. August geschlossen. Wir wünschen allen wunderschöne und erholsame Ferien!

AUGUST

MI. 08.08. START NEUE SAISON | FÜR 5./6. KLASSEN & OBERSTUFE
Komm von 14:00 - 17:00 vorbei und erzähl von deinen Ferien!
In den restlichen beiden Sommerferienwochen sind wir jeweils am:
Mittwoch: 14:00 - 18:00
Donnerstag: 14:00 - 17:00
Freitag: 16:00 - 18:00 für alle da
Freitagabend von 19:00 - 22:00 bleibt für die Oberstufe reserviert.
Ideen für spontane Ausflüge sind erwünscht.

MI. 15.08. TREFF GESCHLOSSEN | FÜR ALLE
An Maria Himmelfahrt bleibt der Treff geschlossen. Wir sind am Freitag 17.08. wieder für euch da.

FR. 31.08. ABSCHIED ADRIAN
Adrian verlässt uns leider. Kommst du ihn während den regulären Öffnungszeiten tschüss sagen?

Jugendarbeit Steinhausen | Zentrum Chilematt | 6312 Steinhausen | Telefon 041 748 11 85 |
Mobil 079 387 31 98 | jugendarbeit@steinhausen.ch | www.steinhausen.ch/jugendarbeit

Haus der Künste

Kunstausstellung im Schulhaus Sunnegrund 5

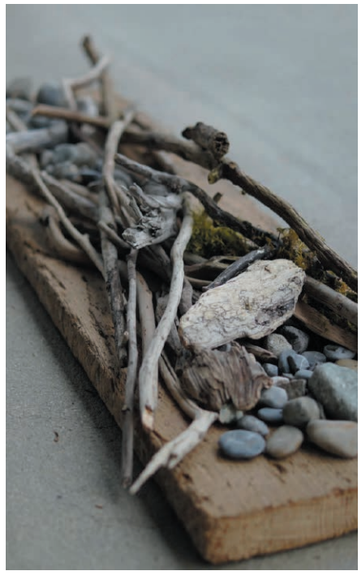
Am 4. Mai öffnete das Schulhaus Sunnegrund 5 seine Türen und offenbarte ganz viel Kunstvolles. Vom Kindergarten bis zur 6. Klasse arbeiteten alle Kinder mit.

Am Anfang des Schuljahres stand das Jahresthema, bzw. das Jahresziel fest: Alle kreieren einen Gegenstand für das «Haus der Künste». Jede Klasse sollte etwas zur bevorstehenden Ausstellung beitragen.

Der Weg ist das Ziel
Wie die Klassen zu ihrem Endprodukt bzw. Ausstellungsobjekt kamen, war frei wählbar. «Es gab zum Beispiel Göttiklassenprojekte oder die 4. Klässler veranstalteten sogar eine Projektwoche.», erzählte Brigitta Schwegler, die Schulleiterin im Sunnegrund 5. «Uns war es wichtig, für einmal das musische, kreative Arbeiten ins Zentrum zu setzen.»

Buntes Treiben
Am «Tag der offenen Tür» war das Sunnegrund 5 als Schulhaus kaum wieder zu erkennen. Es ähnelte viel mehr einer Kunstgalerie, eben einem «Haus der Künste». Bereits ausserhalb des Schulhauses konnte man die Naturbilder der Kindergärtner bestaunen.

Im Innern, über drei Stockwerke verteilt, entdeckte der Besucher zum Beispiel Arbeiten in der Art nach Andy Warhol, Joan Miro und Ernst Ludwig Kirchner.



Farbenfrohe Rastervergrösserungen von Disneyfiguren erfreuten das Auge.

Die 4.Klässler fertigten im Rahmen einer Projektwoche ein Kunstobjekt unter dem

Titel ‹Kinderzimmer› an. Das dafür benötigte Material brachten sie zuvor selber zur Schule, alles Dinge, die nicht mehr gebraucht wurden.

«Wir hatten Berge von Müll vor dem Schulzimmer.», so Daniel Klossner, 4. Klasslehrer.

Zum Schluss oder auch zur Stärkung vor Beginn des Besuches luden die freiwilligen Helfer der ELG zu feinem Kuchen und Kaffee ein.

Erstmals Projektunterricht an der Oberstufe

An einer Vernissage präsentierten alle Jugendlichen der 3. Oberstufe ihre Abschlussarbeit

In diesem Schuljahr wurde im Rahmen der Umgestaltung des neunten Schuljahrs der Projektunterricht an der Oberstufe Steinhausen eingeführt. Das Ziel des Projektunterrichts war die individuelle Abschlussarbeit, an der die Schülerinnen und Schüler während mehreren Monaten arbeiteten.

Die Besucher der Vernissage, an der alle Abschlussarbeiten ausgestellt wurden, staunten nicht schlecht – denn viele Projektarbeiten beeindruckten durch ihre Kreativität und Einzigartigkeit. Auch Klassenlehrerin Irina Bowald, die selber knapp zehn Projektarbeiten betreute, war zufrieden: «Es hat einige unglaublich gute Arbeiten dabei. Generell finde ich es sehr spannend, welche Bandbreite von Arbeiten resultierte – wobei ja alle Jugendlichen dieselbe Ausgangslage hatten.»

Langsam an die Abschlussarbeit hingeführt

Die Schülerinnen und Schüler der dritten Oberstufe waren die Pioniere der Schule Steinhausen. Denn es war das erste Mal, dass der Projektunterricht durchgeführt wurde. Während wöchentlich zwei Lektionen erlernten und übten die Jugendlichen projektartiges Arbeiten. Zu Beginn wurde mit kürzeren Mini- und Midiprojekten gestartet, die schon auf der ersten oder zweiten Oberstufe durchgeführt wurden. Durch diese Herangehensweise waren die Schülerinnen und Schüler schlussendlich bereit für ihre Abschlussarbeit, die für die 9. Klässler/innen nach den Herbstferien gestartet wurde.

Ziel ist der Erwerb überfachlicher Kompetenzen

Das Ziel des Projektunterrichts ist neben dem Erwerb von fachlichen, insbesondere der Erwerb von überfachlichen Kompetenzen. So wurde jeder Jugendliche anhand des Themenbereichs seiner Projektarbeit einem Coach zugewiesen. Neben dem Produkt der Abschlussarbeit musste die Arbeit auch schriftlich dokumentiert und schlussendlich präsentiert werden. Alle drei Teile wurden bewertet und ergaben so die Endnote. Zentral dabei war, dass bei der Projektarbeit nicht nur das Produkt, sondern auch der Prozess von der Planung über die Zielsetzung bis zur Zielerreichung bewertet wurde.

Riesige Bandbreite an Arbeiten

Die ausgestellten Projekte an der Vernissage waren überaus vielfältig: Kochbücher, Kinderbücher, die ganze Klasse gemalt als Portrait, literarische Werke, textile Neukreationen, Webseiten oder eine selbstgemachte Sitzgarnitur und als Highlight ein eigen kreiertes Bett. Einige Schülerinnen und Schüler wagten sich mit ihren Arbeiten teilweise in Metiers vor, mit denen sie überhaupt nicht vertraut waren – was auch ein Ziel des Projekts war.

Schülerin Maïka Volles beispielsweise zeichnete schon immer gerne. Für die Abschlussarbeit spezialisierte sie sich auf Portraits. «Ich habe viele Youtube-Videos geschaut und

Die Vernissage wurde rege besucht

dabei viel gelernt. Eine wichtige Erkenntnis war, dass ich verschiedene Bleistifthärten brauche, um perfekte Portraits zu zeichnen. So habe ich alle Klassenkameradinnen und -kameraden für meine Abschlussarbeit gezeichnet. Zuerst habe ich sie fotografiert und dann die Fotos gleich gross ausgedruckt wie das schlussendliche Portrait. Dies erleichterte meine Arbeit enorm, denn es half mir beim Abmessen der Proportionen.» Beeindruckend auch die Leistung von Mark Chizhevskiy. Innerhalb von drei Monaten hat er sich das Klavierspielen beigebracht. Bei der Präsentation spielte er das Lied «On Holiday» auf einem Flügel vor. «Ich habe hart dafür gearbeitet und Klavierstunden genommen.»

Bis zu 50 Stunden an Arbeit

Maurus Limacher stand an einem antiken Schülerpult, an dem ein alter Rechen angelehnt war. «Dies ist ein Schwarber. Mein Grossvater war in Steinhausen Bauer und hat diesen früher auf dem Feld gebraucht.» 50 Stunden hat er für seine Recherchierarbeit investiert. Herausgekommen ist ein beeindruckendes Werk über «Geschichten von meinem Grossvater» - so beispielsweise ein Bericht über die internierten Polen, die im Bann während des 2. Weltkriegs Kartoffeln angepflanzt haben. Sein Grossvater war damals fünf Jahre alt.
Virginia Kaeser erarbeitete und zeichnete ein ganzes Kinderbuch. Der Name der Arbeit: «Tommy der Bär» - Ein Bilderbuch mit pädagogischem Hintergrund.

Pascal Oeschger mit seinem selbsthergestellten Bett

«Ich habe letztes Jahr im Kindergarten geschnuppert und damals schon ein Bilderbuch für die Kinder hergestellt, das gut ankam.» Dies brachte Virginia auf die Idee, selber eines zu zeichnen und kleine Texte dazu zu schreiben. In eine ganz andere Richtung geht die Arbeit von Yanik Hess. Er hat ein altes Pony-Töffli restauriert. Das Töffli sieht aus wie neu und hat seinen Wert stark gesteigert: «Heute könnte ich das Töffli teuer verkaufen, aber ich möchte es behalten», so Hess. An ein regelrechtes Forschungsprojekt hat sich Juan Antonio Otero herangewagt. Er fertigte ein Gemüserohr an. Die spezielle Technik heisst im Fachjargon «Horizontale hydroponische Kultivierung». «Ich habe die vertikale Ausrichtung gewählt, denn so kann ich pro Quadratmeter 42-60 Pflanzen anpflanzen. Bei der horizontalen Lösung kann man nur 35-42 anpflanzen», so Otero. Ebenfalls hat er die künstliche Beleuchtung selber verkabelt und eingerichtet. «Wissenschaftliche Dinge waren schon immer meine Leidenschaft. Auf die Idee, dieses Gemüserohr zu machen, kam ich aber durch eine Wette mit meinem Vater», so Otero.

Maurus Limacher mit seiner Arbeit: «Geschichten von meinem Grossvater»

Projektunterricht wird weiter entwickelt

Anja Mangelsdorff, Klassenlehrerin und Hauptleiterin des Projektunterrichts an der Oberstufe Steinhausen, zog zufrieden Bilanz: «Die Produktevielfalt für einen ersten Jahrgang ist beeindruckend. Trotzdem gibt es eine grosse Diskrepanz zwischen den Produkten. Trotz Coaching und enger Begleitung gab es Schülerinnen und Schüler mit ungenügenden Produkten. Viele Arbeiten sind aber sensationell gut», so Mangelsdorff. In der Tat kann der Schüler Pascal Oeschger sein hergestelltes Bett im Finale des Wettbewerbs «Projekt 9» der Pädagogischen Hochschule Luzern ausstellen.
«Für nächstes Jahr haben wir vom Projektteam und die Lehrpersonen viel gelernt und entwickeln den Projektunterricht weiter. Ich persönlich bin gespannt auf neue vielfältige Projekte», so Mangelsdorff abschliessend.

Rektor Peter Meier und Gemeindepräsidentin Barbara Hofstetter bei Mark Chizhevskiy

Yanik Hess mit seinem restaurierten Töffli

Maïka Volles portraitierte ihre ganze Klasse

Virginia Kaeser mit ihrem Bilderbuch

Juan Antonio Otero mit seinem Gemüserohr

Teen Days 2018

Projekttage der Mittelstufe 2

Vom 7.-9. Mai 2018 fanden die ersten Teen Days der Mittelstufe 2 statt. Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen durften sich während einer halben Woche mit einem selbst gewählten Thema, im Rahmen eines Workshops, anders als gewohnt und ohne Druck beschäftigen.

Die Mittelstufe 2 ist für viele Schülerinnen und Schüler eine Etappe mit viel Druck, steht doch der baldige Übertritt bevor. So entschieden die Lehrpersonen, den Kids eine kurze Verschnaufpause zu gönnen und organisierten die Projekttage mit dem Namen Teen Days.

Von Kampfkunst bis Graffiti

Nach einer kurzen Eröffnung in der Dreifachhalle starteten die verschiedenen Gruppen am Montag in den klassendurchmischten Gruppen ihre Workshops.

Klappe, Kamera, Action. Die Moviemaker entwickelten ein Drehbuch und fingen die einzelnen Szenen mit der Kamera ein. Nach dem Schneiden am Computer entstanden vier vollständige Kurzfilme.

Die Musiker lernten unter Leitung des Profimusikers René Burell verschiedene Instrumente kennen. Schon bald waren die einzelnen Klänge als Songs erkennbar.

Die Theaterleute übten sich durch diverse Spiele, vor anderen zu präsentieren. Die anfängliche Zurückhaltung schwand schnell und am Schluss führten sie vor der gesamten Schülerschaft «Geschichten aus dem Internet» auf.

Eine kleine Gruppe machte sich zum Werkhof auf, um die dortigen Arbeiter tatkräftig zu unterstützen. Auch setzten sie ihre Energie im Wald unter Anleitung von Markus Amhof ein. Natürlich durfte dabei eine Wurst auf dem Feuer nicht fehlen.

Eine Gruppe setzte sich mit dem aktuellen Thema ‹Gewalt, Littering› und Vandalismus» auseinander. Der Höhepunkt war sicherlich der Besuch der Kehrichtverbrennungsanlage in Perlen. Auf eindrückliche Weise wurde der Weg des Abfalls sichtbar gemacht.

Vom Buchdruck zum Smartphone war das Thema einer anderen Gruppe. Sie besuchten unter diesem Aspekt das Verkehrshaus Luzern. Medien beschäftigt die junge Generation stark und eigene Erfahrungen konnten hier eingebracht werden.

Sheng Shan Wu ist eine asiatische Kampfkunst, die sich nebst Selbstverteidigung und Körperbeherrschung auch mit dem Leben und dem bewussten Umgang damit auseinandersetzt. Eine Gruppe machte sich jeden Tag auf den Weg in einen Trainingsraum nach Blickensdorf, um diese Techniken kennenzulernen und sich anzueignen. Der Höhepunkt war der Besuch von Master Lee, der die Welt des Schwertkampfes eindrücklich demonstrierte.

Eine Gruppe von Mädchen verbrachte die Teen Days im Jugi zum Thema ‹fit und gesund›. Neben Yoga und allgemeinen Facts rund um Gesundheit erfuhren sie mehr über Henna-Tattoos und bekamen jede Menge Beauty-Tipps. Zum Abschluss stand das Kreieren von einem eigenen Smoothie auf dem Programm.

Haben Sie schon mal einen Lego Mindstorm-Roboter programmiert? Falls nicht, könnte eine Gruppe, die während dieser Woche zu Programmierern ausgebildet wurde, Auskunft geben und Sie in diese faszinierende Welt eintauchen lassen.

Zum Abschluss durften alle Teen Days-Teilnehmenden die Kunstwerke der Gruppe Graffiti bestaunen. Alle entwickelten ein eigenes und selbstentworfenes Graffiti. Gemeinsam sprayten die Teilnehmer ein Gruppengraffiti.

Eine Gruppe besuchte den Skaterpark. Vor Ort zeigten Experten tolle Tricks, die anschliessend geübt wurden. Zusammen mit den Kletterern und Freerunnern probierten sie Techniken der Funsportart Parkour aus. Eindrücklich, wie leicht und locker diese über Hindernisse sprangen und tollkühne Sprünge zeigten.

Teen Days - ein voller Erfolg

Das Ziel, sich ohne Druck und mit viel Ausdauer einem Thema widmen zu können, haben wir erreicht. Von unserer Seite möchten wir den Schülerinnen und Schülern ein grosses Lob aussprechen. Sie haben sich von der speziellen Atmosphäre der Projekttage anstecken lassen und toll mitgemacht. Diese Teen Days werden nicht die letzten gewesen sein.

Für die Lehrpersonen der MS 2,
Harry Pfister

Informationen aus der Schule Steinhausen

Schulbeginn 2018/19

Kaum ist das Schuljahr zu Ende, folgen bereits die ersten Eckdaten für das kommende Schuljahr:

Erster Schultag 2018/19
Das neue Schuljahr beginnt am Montag, 20. August 2018.

Kindergarten und Primar
Der Unterricht startet am ersten Schultag auf der Primarstufe um 08.15 Uhr und im Kindergarten um 09.30 Uhr. Es wäre schön, wenn die 1. Kindergärtnerkinder von den Eltern begleitet werden.

Oberstufe
Am Montagvormittag ist für die 1.- 3. Oberstufe um 08.15 Uhr Schulbeginn. Der Unterricht für die 1. Oberstufe findet am Vormittag bei der Klassenlehrperson und am Nachmittag ab 13.30 Uhr gemäss Stundenplan statt. Für die 2. und 3. Oberstufe wird der Unterricht ab 08.15 Uhr gemäss Stundenplan durchgeführt. Änderungen sind nach Ansage der Klassenlehrperson möglich.

Friedensfeiern
Die Friedensfeiern an der Primarschule finden am Montag, 20. August 2018, im Zentrum Chilematt wie folgt statt:

3. Primar 14.30 Uhr
4. Primar 11.00 Uhr
5. Primar 14.30 Uhr
6. Primar 11.00 Uhr

Sommeröffnungszeiten Schulsekretariat
Das Schulsekretariat ist während der Sommerferien wie folgt geöffnet:

9. Juli bis 13. Juli 2018
08.30-11.30 / 13.30-16.00 Uhr.

16. Juli bis 10. August 2018
Geschlossen.

13. August bis 17. August 2018
08.30-11.30 / 13.30-16.00 Uhr.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen gelungenen Start ins neue Schuljahr.

maler fischer
POLO FISCHER
EIDG. DIPL. MALERMEISTER
LANGACKERSTRASSE 39 · 6330 CHAM
TELEFON 041 780 25 69
WWW.MALER-FISCHER.CH

Elektro Küng AG

Fachgeschäft für Elektroanlagen und Telekommunikation

Hinterbergstrasse 56
6312 Steinhausen
Tel. 041 748 30 22
info©elektrokueng.ch
www.elektrokueng.ch

NEU!
in Steinhausen
KOLIN BUSINESS TRAVEL

Ihr Reisebüro
für Geschäfts- und Privatreisen
Kolin Business Travel GmbH

René Müller
Höfenstrasse 34
6312 Steinhausen

Tel. 041 541 77 41
rene@kolintravel.ch
www.kolintravel.ch

Ludothek

Eschfeldstrasse 2, 6312 Steinhausen
Telefon 041 748 11 91
www.steinhausen.ch / ludothek

Öffnungszeiten

Montag:	13.30–18.00 Uhr
Mittwoch:	13.30–18.00 Uhr
Freitag:	09.00–11.30 Uhr
Samstag:	09.00–11.30 Uhr

Erfolgreiches Sommer-Deko-Basteln
An einem wunderschönen Sommernachmittag konnten in der Ludothek viele Kinder begrüsst werden, die mit grossem Tatendrang zum Basteln erschienen. Es wurde geschnitten, gemalt, geklebt und verziert. Am Schluss entstanden viele kleine Aquarien, die mit Fischen und sonstigen Meeresbewohnern gefüllt wurden. Bestaunen Sie bei Ihrem nächsten Besuch in der Ludothek unser Schaufenster, das mit den diversen Kunstwerken geschmückt ist.

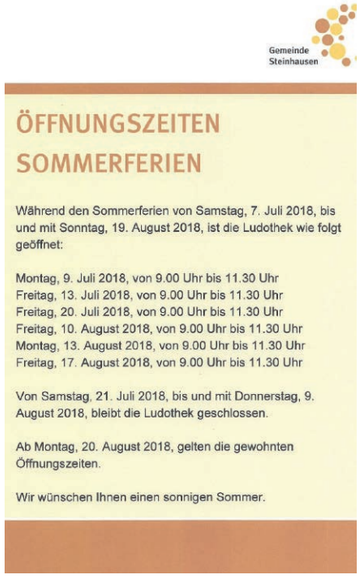
Bald sind Sommerferien
Die Sommerferien stehen vor der Türe. Vielleicht suchen einige noch nach einer passenden Spielidee für unterwegs. Ein gutes Kartenspiel bietet sich da immer an, weil es nicht viel Platz im Koffer wegnimmt. Natürlich können die Kartenspiele auch bestens zu Hause oder bei Freunden gespielt werden. Zudem haben wir diverse Spiele und Spielsachen für drinnen und draussen, für schönes und schlechtes Wetter. Kommen Sie vorbei und lassen sich inspirieren.

1. August Brunch
Nicht vergessen: Während den Sommerferien findet der traditionelle 1. August Brunch auf dem Dorfplatz statt. Dieses Jahr wird er von den Familiengärten Steinhausen organisiert. Die Ludothek ist wie jedes Jahr mit ihrem Fahrzeugpark und weiteren Spielsachen dabei.

Öffnungszeiten während den Sommerferien
Dieses Jahr gelten in der Ludothek während den Sommerferien neue Öffnungszeiten. Während zwei Wochen bleibt die Ludothek ganz geschlossen. Dafür ist sie zusätzlich an zwei Montagvormittagen geöffnet. Die Details entnehmen Sie dem Foto auf dieser Seite, unserem Aushang oder unserer Homepage.

Voranzeige: 15 Jahre Ludothek Steinhausen
Reservieren Sie sich bereits heute den **Samstag, 15. September 2018**. Von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr feiert die Ludothek Steinhausen ihr 15-jähriges Bestehen. In und um den Gemeindesaal Dreiklang wird es verschiedene Attraktionen und eine Festwirtschaft geben. Details folgen nach den Sommerferien.
Wir wünschen Ihnen einen schönen, warmen und erholsamen Sommer.

Ihr Ludo-Team



Bibliothek

Bahnhofstrasse 5, 6312 Steinhausen
Telefon 041 748 11 77
www.steinhausen.ch / bibliothek

Öffnungszeiten

Montag:		14.00–19.00 Uhr
Dienstag:		09.00–18.00 Uhr
Mittwoch:	09.00–11.00 Uhr	14.00–18.00 Uhr
Donnerstag:		09.00–18.00 Uhr
Freitag:	09.00–11.00 Uhr	14.00–18.00 Uhr
Samstag:	09.00–13.00 Uhr	
		vor Feiertagen bis 17.00 Uhr

Vorschau

Öffnungszeiten Schulferien

9. Juli - 18. August

Montag 15 - 19 Uhr
Dienstag - Samstag 10 - 13 Uhr

Die Bibliothek ist während der Sommerferien 6 Wochen offen.

Krimi-Abend

Mörderischer Buchmarkt - Ermittlungen im Bestseller-Milieu. Mit Jochen König

Freitag, 29. Juni, 20.00 Uhr

Geniessen Sie einen spannenden Krimi-Abend mit dem Literatur-Forensiker und Krimi-Spezialisten Jochen König, dem Bibliotheksteam und dem Thriller- und Krimiclub Steinhausen.

Bibliomüsli / Bibliozwerge

Müsli: Mittwoch, 4. Juli /
5. September 9.30-10.00 Uhr
Zwerge: Mittwoch, 29. August / 26. September 14.00-14.30 Uhr

Monatstipp

Ella & John (DVD)

Noch einmal wollen sie es wissen, noch einmal die Luft der Freiheit atmen. Als ein Polizist das in die Jahre gekommene Ehepaar Ella und John in ihrem zu schnellen Wohnmobil auf der Autobahn anhält, ahnt er nicht, dass er es mit einem schwer dementen Senior und einer, wie sich erst später herausstellen wird, sterbenskranken Frau zu tun hat. Bei Nacht und Nebel haben sich die beiden auf den Weg gemacht, ihren Alltag und ihre erwachsenen Kinder hinter sich zu lassen, um ihre letzte Reise anzutreten: quer durch die USA, von Boston nach Florida.

Der von Donald Sutherland verkörperte John vergisst andauernd, wo er sich befindet, und fragt seine Ella, gefühlsecht gespielt von der Grande Dame Helen Mirren, wer sie überhaupt sei. Hinzu kommen Hilflosigkeit und Inkontinenz. Eben das ganze Programm des geistigen und körperlichen Verfalls wird präsentiert, ohne dass diese unaufgeregt und berührend dargestellte Geschichte jemals nur einen Moment von Schwere erkennen liesse. Der Tragik des verblassenden Daseins begegnet das Duo mit reifem Humor. Dies trifft ebenso zu auf die Inszenierungsweise des Films. Johns Tatterigkeit ruft Irritationen und ein Schmunzeln gleichermassen hervor – ein schwieriger Balanceakt, gut gemeistert.

Ein grossartiger Film mit wunderbaren Schauspielern.

Neuheiten

DVD Erwachsene:
-Jumanji DVD
Willkommen im Dschungel
-Der Kurier DVD
In den Fängen des Kartells
-Madame DVD
Nicht die feine Art
-Ku'damm 59 DVD
Event-Dreiteiler
-Genauso anders wie ich DVD
Eine unglaublich wahre Geschichte
-The Comedian DVD
Wer zuletzt lacht
-Star Wars DVD
Die letzten Jedi
-In deinem Leben DVD
Nach dem Weltbestseller «Ich Hab dich im Gefühl» von Cecelia Ahern
-Die letzte Pointe DVD
-Suburbicon DVD
Willkommen in der Nachbarschaft
-Fack ju Göhte 3 DVD
-Poldark DVD
Staffel 3

Führungswechsel

im Seniorenzentrum WEIHERPARK

Der abtretende Leiter des Seniorenzentrums, Ruedi Vogt blickt zurück auf 22 Jahre WEIHERPARK

Infolge Pensionierung per Ende August 2018 verlässt Ruedi Vogt nach 22 erfolgreichen Jahren das Seniorenzentrum Weiherpark. In all diesen Jahren war Ruedi Vogt ein ausgezeichneter und umsichtiger Leiter des Weiherparks.

Die vielen Veränderungen, die das Gesundheitswesen in dieser Zeit mit sich brachte, meisterte er mit Bravour. Er verstand es auch, Brücken zu schlagen zwischen der älteren und jüngeren Bevölkerung von Steinhausen.

Das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner des Weiherparks lag ihm besonders am Herzen, ebenso die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Personal, den Behörden und dem Stiftungsrat.

Wir danken Ruedi Vogt für diese langjährige, sehr angenehme Zusammenarbeit im Dienste und zum Wohle des Seniorenzentrums. Wir wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt nur das Beste, gute Gesundheit und viele schöne und interessante Momente auf seinem weiteren Lebensweg.

Der neue Geschäftsleiter Patrick Müller (41) wird die Leitung des Weiherparks per 1. August übernehmen.
Der ausgebildeter Kaufmann war mehrere Jahre tätig als Hotelmanager und verfügt so über fundiertes Fachwissen in Gastronomie und Hotellerie.
Seine Erfahrung im Altersbereich erwarb er sich durch die Weiterbildungen in der Gerontologie und als Institutionsleiter im sozialen und sozial-medizinischen Bereich. Er verfügt über mehrere Jahre Praxis in leitender Funktion in Alterszentren in Bern und Thalwil.

Herr Müller wohnt in Luzern und ist zweifacher Familienvater.

Wir heissen Herrn Müller im Weiherpark herzlich willkommen und wünschen ihm für die kommenden Aufgaben alles Gute und viel Befriedigung.

Stiftung Alterssiedlung Steinhausen

Thai- Spezialitäten
Masuree Thai Shop
Restaurant, Take Away, Party Service,
Kochkurse, Lebensmittel
Bannstrasse 2,
6312 Steinhausen,
Tel: 041'740'39'83,
info@masuree-thai-shop.ch,
www.masuree-thai-shop.ch

Gartenpflege und Gartengestaltung
HENGARTNER & JANS AG
www.hengartner-jans.ch
Mitglied JardinSuisse

Ausflug der 41er-Jahrgänger Steinhausen

Stein, Wind und Wasser

2016 war «Stein» das Thema des Ausfluges der Steinhauser 41er Jahrgänger. 2017 war es «Wind» und heuer war «Wasser» im Zentrum ihres Ausfluges.

Die Steinhauser 41er-Jahrgänger reisten zu diesem Zweck nach Donaueschingen zur Quelle der Donau, des zweitlängsten Flusses Europas.

Der Himmel war ziemlich überzogen, als 38 41er-Jahrgänger den Bus bestiegen und über Zürich Richtung Grenze fuhren. Je weiter sie nach Norden kamen, umso mehr hellte der Himmel auf und es entwickelte sich ein toller Sommertag. Wie sagt man doch so schön: Wenn Engel, resp. 41er reisen.....! Unterwegs stärkten sie sich in Henggart bei Kaffee und Gipfeli. Nachher ging's weiter dem Randen entlang der Donau-Quelle entgegen. Bei Bargen verliessen sie die Schweiz und trafen rechtzeitig in Donaueschingen ein.

Dort erwarteten zwei charmante Damen auf der «Baar Ebene» die Jahrgänger zu einer Führung. Von diesen erfuhren die in zwei Gruppen aufgeteilten 41er viel Interessantes und grösstenteils Unbekanntes über die Quelle der Donau, die Besiedelung des oberen Donautales und die Fürsten von Fürstenberg.

Von grösstem Interesse war natürlich das Thema «Donau-Quelle»! Was bei der Donauquelle, die sich zwischen der Stadtkirche Sankt Johann und dem Schloss Fürstenberg befindet, aus der Erde sprudelt, ist Regenwasser, das im Schwarzwald versickert ist und in Donaueschingen als Quelle wieder ans Tageslicht kommt. Die eigentliche Donau beginnt aber erst beim Zusammenfluss von Brigach und Breg. Daher der Spruch: «Brigach und Breg bringen die Donau zu-weg!»

Nach dieser sehr aufschlussreichen Führung ging's zum Apéro und Mittagessen ins «Fürstenberg Braustüble». Das Essen war hervorragend und das Bier schmeckte fürstlich!

Die 41er wollten aber noch mehr über die Donau wissen und fuhren danach der Donau entlang Richtung «Schwarzes Meer» (!) Etwas unterhalb von Donaueschingen zwischen Immendingen und Fridingen empfing eine Überraschung die Jahrgänger: Die Donauversickerung! Ein Teil des Wassers versinkt hier während des ganzen Jahres in kleine Spalten in den Karst. Vollständig verschwindet die Donau nur während der Sommermonaten. Je nach Wetterlage kann man von Mitte Mai bis Mitte September das Flussbett trockenen Fusses durchwandern. Das Wasser kommt aber 60 Stunden später in 12 km Entfernung im Aachtopf wieder zum Vorschein. Der Aachtopf ist eine Karstquelle der besonderen Art und gilt als die grösste Quelle von Deutschland. Da die dort entspringende Radolfzeller Aach in den Bodensee und über den Rhein in die Nordsee fliesst, wird nicht nur das Schwarze Meer mit Donauwasser gespeist!

Nachdem sich die 41er in der Gartenwirtschaft am Aachtopf für die Rückreise noch einmal gestärkt hatten, ging's dann über Schaffhausen, Jestetten und Kloten nach Steinhausen.

Dank gebührt dem OK mit Marlis Hürlimann an der Spitze und ihren Helfern Mia Bucher und Ernesto Borner. Ganz besonderen Dank verdient Willi Bolinger, der diesen Ausflug ausgedacht und hervorragend organisiert hat!

Für die Steinhauser 41er Jahrgänger
Hardy Rölli

Die MG Steinhausen am 7. Zuger Musikfestival

Musikgesellschaft Steinhausen

Unter dem Motto «da spielt sich was ab» reiste die Musikgesellschaft Steinhausen am 02. Juni 2018 gut gelaunt nach Hünenberg ans 7. Zuger Musikfestival. Mit dem zugelosten 5. Startplatz waren wir erst kurz vor Mittag mit unserem Konzertvortrag «Vor-Ort-Suite» an der Reihe. Hoch konzentriert präsentierten wir die eigens für uns komponierte dreiteilige Suite von Martin Völlinger im voll besetzten Heinrich-Saal der Jury und dem Publikum. Nach einem positiven Expertengespräch genossen wir das wohlverdiente Mittagessen im Festzelt.
Bei gefühlten 30 Grad plus hiess es dann um 16.00 Uhr Einstehen für die Parademusik. Unter den strengen Augen der Jury schritten wir mit dem Marsch «Füs. Bat. 23» am applaudierenden Publikum vorbei. Bei einem kühlen Bier oder Glacé gönnten wir uns an einem Schattenplätzchen eine Abkühlung, bevor kurz nach 18.00 Uhr alle mit grosser Spannung die Prädikatsverleihung erwarteten.

Diplom der Musikgesellschaft Steinhausen:

Konzertvortrag: gut
Auftritt: ausgezeichnet
Parademusik: sehr gut

Dieses sehr gute Ergebnis wurde dann auch von einigen Musikantinnen und Musikanten bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.
Ein grosses Dankeschön geht auch an unsere beiden Dirigenten Roland Klaus und Alois Hugener.

Bevor wir jetzt jedoch in die wohlverdiente Sommerpause gehen, starten wir bei unserem Frühschoppenkonzert am 17.06.2018 nochmals durch und hoffen auf eine weitere tolle und ausgelassene Stimmung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Musikgesellschaft Steinhausen

D. Fankhauser AG
Metallbau-Schlosserei
6312 Steinhausen
Sumpfstrasse 13
Telefon 041 - 741 23 60
Telefax 041 - 741 20 70
Allgem. Metallbau- und Schlosserarbeiten
Türen, Fenster, Fronten
Wintergärten, Balkon und Sitzplätze
Einglasungen, Automatische
Aufzugsvorrichtungen für Velos

MALERGESCHÄFT
PFUNDSTEIN
Bannstrasse 40a
6312 Steinhausen
fon 041 741 32 21
fax 041 740 22 62
info@pfundstein.ch
www.pfundstein.ch
Rainer Pfundstein
Eidg. Dipl. Malermeister
mobile 079 633 25 76

Ob Regen, Wind oder Sonne, ob auswärts oder zuhause – wir machen Sommerpause!

Der Vorstand der Frauengemeinschaft Steinhausen wünscht allen einen herrlichen und genussvollen Sommer, v.l.n.r. Andreas Wissmiller, Susan Christen, Anita Cavelti Marti, Ursula Fischbach, Yvonne Kamm, Claudia Knüsel und Brigitte Unternährer

Stöck, Wys, Stich!
Wir jassen, was das «Zeug» hält! Für Kaffee, Kuchen und einen Schwatz haben wir trotzdem noch Zeit. Auch Anfängerinnen sind herzlich willkommen.

Datum Donnerstag, 23.8.2018
Zeit 14.00 – ca. 16.30 Uhr
Ort Zentrum Chilematt
Auskunft Helen Riccardi,
Tel. 041 740 02 05

«Geschenke aus der Küche»
Früchte und Gemüse des Spätsommers werden zu köstlichen Chutneys verarbeitet. Oder darf es eine spezielle Konfitüre aus Pflaumen und Orangen sein? Hausgemachte süss-saure Zucchetti oder Kürbis sowie eingelegte Peperoni bereiten wir an diesem Abend zu. Ein Kuchen im Weck-Glas und vieles mehr runden den Kursabend «Geschenke aus der Küche» ab.
Die Köstlichkeiten werden, hübsch verpackt, zum beliebten Mitbringsel oder Geschenk für Freunde und Bekannte.

Datum Dienstag, 28.8.2018
Zeit 19.00 – ca. 22.00 Uhr
Ort Schulhaus Sunnegrund 4, Schulküche
Leitung Elisabeth Roth
Kosten Mitglieder Fr. 50.–
Nichtmitglieder Fr. 60.–
inkl. Getränke und Rezepte
Anmeldung bis 14.8.2018
an Claudia Oeschger,
Tel. 041 740 14 15 oder auf
www.fg-steinhausen.ch
Dieser Kurs findet auch noch am 6. September 2018 statt. Anmeldeschluss ist dort der 23.8.18

FGS FRAUENGEMEINSCHAFT STEINHAUSEN

Ab September

Englisch- und Spanischkurse
Wer hat Lust, die Sprachkenntnisse aufzufrischen oder mit einem Kurs weiter zu fahren? Wir starten wieder Anfang September.

Auskunft u. Anmeldung bis August
bei Sidonia Tännler, Tel. 041 740 05 60 oder auf www.fg-steinhausen

Club junger Eltern

www.cje-steinhausen.ch

Krabbeltreff Steinhausen
Wir freuen uns immer wieder auf neue Gesichter in unserer entspannten Krabbelrunde. Papis, Grosseltern, etc. sind natürlich auch gerne gesehen!

Datum: 02. Juli (in den Sommerferien vom 09.Juli bis 17. August findet kein Krabbeltreff statt)
Wir treffen uns wieder ab dem 20. August.
Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr
Ort: Zentrum Chilematt
Eingang im UG
beim Jugendtreff
Alter: ab Geburt bis ca. 3 Jahre
Mitnehmen: eigener Zvieri
Anmeldung: nicht notwendig
Auskunft: Bea Frei,Tel. 041 710 18 28
bea.frei@cje-steinhausen.ch
www.cje-steinhausen.ch

Babysitter-Vermittlung
Wir führen eine Kartei mit jugendlichen Babysittern, welche den Kurs vom Schweizerischen Roten Kreuz besucht haben.
Auskunft: Bea Frei,Tel. 041 710 18 28
bea.frei@cje-steinhausen.ch
www.cje-steinhausen.ch

Besuchen Sie uns doch mal auf unserer neuen Homepage
www.cje-steinhausen.ch
und auf Facebook
Club junger Eltern Steinhausen

Im Juli und August ist grosse Sommerpause. Es finden keine Anlässe statt.

Das gesamte CjE Team wünscht Ihnen schöne und gemütliche Sommertage!

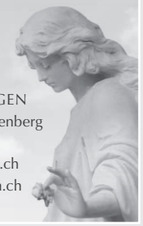
MISCHLER BESTATTUNGEN
Wir beraten, begleiten, bestatten

ZUVERLÄSSIG – EINFÜHLSAM
ERFAHREN – RESPEKTVOLL

Bestattungsdienst Cham, Hünenberg, Risch und Umgebung

- 24 Std. für Sie persönlich erreichbar
- Abholung und Überführung im In- und Ausland
- Umfangreiche Auswahl an Särgen, Urnen (www.urne24.ch) und Erinnerungssymbolen
- Trauerdrucksachen, Todesanzeigen
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Fordern Sie unsere kostenlosen Informationen an.



MISCHLER BESTATTUNGEN
Gartenstrasse 4 | 6331 Hünenberg
Telefon 041 780 70 60
info@mischler-bestattungen.ch
www.mischler-bestattungen.ch

Hochbau
Umbau
Kundenarbeiten
Bauabdichtungen

ZUVERLÄSSIGES HANDWERK
FÜR ALLE BEREICHE DES BAUENS

ERNI BAU
Erni Bau AG, Bauunternehmung
Knonauerstrasse 3, 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 21 41, Fax 041 741 81 44
k.erni@ernibau.ch, www.ernibau.ch

rolf häusler
MALER

Maler Rolf Häusler GmbH | Neudorfweg 7 | 6312 Steinhausen
Telefon/Fax 041 740 30 10 | Mobile 076 323 65 92 | rolfhaeusler@bluewin.ch

«Eine Wucht, die berührt»

Karibischer (Sommer-) Sound – genau das Richtige zum Ende der Sommerferien

Er ist Latin Grammy Gewinner und Hauptdarsteller in Wim Wenders Kinofilm «Musica Cubana – The Sons of Buena Vista». Son del Nene, mit bürgerlichem Namen Pedro Lugo Martinez, glänzt mit seinem ungemein kraftvollen Gesang.

Mal melancholisch und leise, mal überschäumend und voller Lebensfreude, aber immer stimmgewaltig! Auf der Bühne wirkt er wie eine jüngere Version des weltberühmten Ibrahim Ferrer (Buena Vista Social Club), dem er nicht nur optisch zum Verwechseln ähnlich sieht, sondern mit dem er auch weltweit auf Tournee war.
Mit seiner siebenköpfigen Band SON DEL NENE sorgt er in Europa immer wieder für grosse Begeisterung. Für alle die den traditionellen Son Cubano lieben und ein Stück authentisches Kuba erleben wollen, ist dieser Ausnahmesänger ein Muss. Dieser Musik kann einfach niemand widerstehen; Sitzenbleiben ist unmöglich!!
Lassen Sie sich diese aussergewöhnlichen Musiker nicht entgehen und gönnen Sie sich nochmals einen Abend in Ferienstimmung!

Wir freuen uns auf ein aufgestelltes Publikum.
Datum: Freitag 17. August 2018
Ort: im Gemeindesaal Dreiklang
Eintritt: Erwachsene CHF 35 (Kinder & in Ausbildung CHF 25)

Reservation: Freie Platzwahl, Reservation bis 24 Stunden vor Beginn online unter www.kultursteinhausen.ch oder unter Telefon 041 748 11 77 (Bibliothek), Abendkasse

Abendkasse und Türöffnung eine Stunde vor Beginn. Barbetrieb eine Stunde vor Beginn der Vorstellung

kultur steinhausen
kontrastreich & vielseitig
im chilematt & im dreiklang

Liebe Steinhauser 39er
Reserviert bitte den Mittwoch,
19. September 2018 für ein
gemeinsames Essen im Dorf

63er Jahrgänger
Reservier dir das Datum

27. Oktober 2018 ab 16 Uhr

Weitere Informationen folgen!

steinhausen63@gmx.ch

Senioren-Wandern 2018

Juli Programm

SENIOREN STEINHAUSEN

03. Juli *Kurzwanderung am Vormittag*

Besammlung:	08.10 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
Abfahrt:	08.17 Uhr mit Bus Nr. 6 nach Zug, weiter mit Bus Nr. 2 nach Menzingen
Wanderroute:	Menzingen – Lüthärtigen – Neuheim
Marschzeit:	ca. 1¼ Std. Höhendifferenz: + 20 m / - 160 m
Verpflegung:	Getränke nach Bedarf / Kaffeehalt unterwegs
Fahrpreis:	ZVB Steinhausen - Menzingen (Zonen 610, 623 ,625) Fr. 3.50 Halbtax ZVB Neuheim Dorf - Steinhausen (Zonen 610, 623, 624) Fr. 3.50 Halbtax
Rückfahrt:	Neuheim Dorf ab 10.59; Steinhausen Zentrum an 11.46 Uhr
Bemerkungen:	Billette selber lösen!
Wanderleitung:	Beatrice Spörri Tel.: 041 741 23 32 / 079 461 67 36

10. Juli *Halbtageswanderung am Vormittag mit «Brötle»*

Besammlung:	09.20 Uhr Dorfplatz
Abmarsch:	09.30 Uhr
Wanderroute:	Steinhausen – Chollermühle – Lorzenuferweg – Zimbel – Waldhütte
Marschzeit:	2½ Std. Höhendifferenz: + 50 m / - 0 m
Verpflegung:	Getränke nach Bedarf
Fahrpreis:	keiner
Ankunft:	ca. 12.00 Uhr bei der Waldhütte
Bemerkungen:	«Brötle» bei der Steinhauser Waldhütte. Würste, Brot und Getränke können gekauft werden. Kaffee und Kuchen werden gespendet. Auch Nichtwanderer sind herzlich willkommen.
Wanderleitung:	Pius Huber Tel. 041–741 13 42

17. Juli *Tageswanderung*
19. Juli *Verschiebedatum Donnerstag*

Besammlung:	07.30 Uhr Bahnhof Steinhausen
Abfahrt:	07.39 Uhr mit Bahn via Zürich HB nach Glarus
Wanderroute:	Vorauen – Klöntalersee – Rhodannenberg – Staldengarten durchs Löntschtobel - Riedern
Marschzeit:	3½ Std. Höhendifferenz: + 50 m / - 300 m
Verpflegung:	Getränke nach Bedarf / Kaffeehalt unterwegs Mittagessen Restaurant Rhodannenberg
Fahrpreis:	Gruppenbillette Fr. 36.– Halbtax,
Ankunft:	Steinhausen an 19.18 Uhr
Bemerkungen:	Anmelden bis Sonntagabend, 15.Juli 20.00 Uhr
Wanderleitung:	Bucher HR + Mia Tel.: 041 741 68 82/ 079 411 77 53

Balance
Fusspflege und mehr •••
• Fusspflege / Pédicure
• Fussmassagen
• und mehr •••
Rita Meier
Diplomierte Fusspflegerin SFPV
Rigistrasse 10, 6312 Steinhausen
Tel. 041 780 40 20
www.fuss-balance.ch

Hausheer Gemüse&Obstbau
Hans Hausheer
Gemüse & Obstbau
Erli 2, 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 72 60
Fax 041 740 30 18
gemuesehausheer@bluewin.ch
Hofladen Öffnungszeiten:
Freitag 13.00 bis 18.00 Uhr
das ganze Jahr
Montag 13.00 bis 18.00 Uhr
Ende April bis Ende Oktober
Jeden Samstag am Zuger-Markt
ausser Januar und Februar

Senioren-Velofahren 2018

Juli/August Programm

SENIOREN STEINHAUSEN

Do, 12. Juli 2018, Velotour am Vormittag

Klassifizierung	2
Besammlung	08.25 h / 08.30 h auf dem Dorfplatz
Veloroute	Baar – Ebertswil – Mettmenstetten
Fahrzeit	2.45 Std.
Distanz	36 km
Verpflegung	Kaffeehalt unterwegs
Leitung	Arthur Huber, 079 455 90 20
Ko-Leitung	Hans Müller

Di, 24. Juli 2018, Velotagestour mit Bus ins Klettgau
Do, 26. Juli 2018, Verschiebedatum

Klassifizierung	2
Besammlung	06.45 h Veloverlad Restaurant Linde, anschliessend Abfahrt mit Bus
Veloroute 1	Lauchringen – Hallau – Rheinfall – Flach
Veloroute 2	Wie Route 1 jedoch Weiterfahrt bis Eglisau
Fahrzeit	4 Std. / 5 Std.
Distanz	52 km / 65 km
Verpflegung	Kaffeehalt und Mittagessen im Restaurant
Kosten	CHF 50.– für die Busfahrt
Rückfahrt	ca. 16.30 h, Steinhausen an ca. 18.00 h
Anmeldung	möglichst frühzeitig, spätestens bis 13. Juli 2018 an Hansruedi Marti 079 693 67 38 hehamarti@bluewin.ch unter Angabe der E-Mail-Adresse und Telefonnummer
Leitung	Hansruedi Marti
Ko-Leitung	Brigitte Iten, Peter Gantenbein

Do, 9. August 2018, Leichte Velotour am Vormittag

Klassifizierung	1
Besammlung	08.25 h / 08.30 h auf dem Dorfplatz
Veloroute	Knonau-Maschwanden-Hünenberg
Fahrzeit	2 Std.
Distanz	27 km
Verpflegung	Kaffeehalt unterwegs
Leitung	Hans Müller 079 533 53 00
Ko-Leitung	Gottfried Bischofberger

Di, 28. August 2018, Velotour am Vormittag

Klassifizierung	2
Besammlung	08.25 h / 08.30 h auf dem Dorfplatz
Veloroute	Cham – Rotkreuz – Chamau – Maschwanden
Fahrzeit	2.45 Std.
Distanz	38 km
Verpflegung	Kaffeehalt unterwegs
Leitung	Hansruedi Marti 079 693 67 38
Ko-Leitung	Arthur Huber

Herbst-Veloferien 2018

Zwischen Schwäbischer Alb und Bodensee
Unterkunft im Drei-Sterne-Landhotel Alte Mühle in Ostrach
Sonntag, 9. September – Samstag, 15. September 2018
Preis CHF 1275.–, Einzelzimmerzuschlag CHF 145.–.

Ausschreibungen und Anmeldeformulare unter
www.seniorensteinhausen.ch/velofahren/

Auskunft erteilen:
Arthur und Ingeborg Huber, Eichholzstrasse 9, 6312 Steinhausen
041 780 64 41 / 079 455 90 20,
velofahren@senioren-steinhausen.ch

Alles unter einem Dach
A. RÜEGG
A. Rüegg AG | Bahnhofstrasse 38 | 6312 Steinhausen
Fon Babycenter 041 741 16 20 | Fon Radcenter 041 741 16 41
www.ruegg-steinhausen.ch
Gibt es den auch in meiner Grösse?
2-Radcenter und Babycenter

Body and Mind Balance
Körper und Geist im Gleichgewicht
Klassische Massage
Fussreflex-Massage
Wirbelsäulentherapie nach Dorn
Psychologische Beratung IKP
Carolin Sigrist
Dipl. Berufsmasseurin | Psychologische Beraterin
Mobile 077 433 27 92
Zugerstrasse 35, Steinhausen
www.bodyandmindbalance.ch

Senioren-Wandern 2018

August Programm

SENIOREN STEINHAUSEN

07. August **Kurzwanderung am Vormittag**
Besammlung: 08.00 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
Abfahrt: 08.08 Uhr mit Bus Nr. 6 nach Cham, weiter nach Hünenberg
Wanderroute: Hünenberg – Cham
Marschzeit: ca. 1½ Std. Höhendifferenz: + 0 m / - 50 m
Verpflegung: Getränke nach Bedarf / Kaffeehalt unterwegs
Fahrpreis: ZVB Tageskarte 3 Zonen (621, 622, 623) Fr. 7.– Halbtax
Rückfahrt: Cham ab 11.04 Uhr, Steinhausen Zentrum an 11.17 Uhr
Bemerkungen: Wanderschuhe und Stöcke empfohlen, Billette selber lösen!
Wanderleitung: Jan und Aagje van der Meer Tel.: 041 741 38 15

Da die Wanderferien vom 24. August – 31. August 2018 stattfinden, wurde die Tageswanderung auf den 14. August mit Verschiebedatum 16. August vorverschoben und die Halbtageswanderung auf den 21. August festgelegt!!

14. August **Tageswanderung**
16. August **Verschiebedatum Donnerstag**
Besammlung: 08.00 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
Abfahrt: 08.11 Uhr mit Bus Nr. 6 nach Zug weiter auf den Klausenpass
Wanderroute: Unter Balm – Heidmanegg – Mettenen – Biel
Marschzeit: 4 – 4½ Std. Höhendifferenz: +350 m / - 300 m
Verpflegung: Getränke nach Bedarf / Kaffeehalt unterwegs / Lunch für alle aus dem Rucksack
Fahrpreis: Gruppenbillette Fr. 40.– Halbtax / Fr. 10.– Seilbahn in Biel
Rückfahrt: Brügg ab 16.43, Steinhausen Zentrum an 18.18 Uhr
Bemerkungen: Anmelden bis Sonntagabend, 12. August, 20.00 Uhr
Wanderleitung: Heinz Schmid Tel.: 041 741 62 85 / 079 268 58 59

21. August **Halbtageswanderung am Vormittag**
Besammlung: 08.10 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
Abfahrt: 08.23 Uhr mit Bus 6 nach Cham, weiter nach Rotkreuz
Wanderroute: Rotkreuz Bahnhof – Binzmühle – Reussufer – Meisterswil – Lowald – Burg – Hünenberg
Marschzeit: 2 Std. Höhendifferenz: + 100 m / - 80 m
Verpflegung: Getränke nach Bedarf / Kaffeehalt unterwegs
Fahrpreis: ZVB Tageskarte 3 Zonen (623, 622, 621) Fr. 7.– Halbtax
Rückfahrt: Hünenberg ab 11.31 Uhr, Steinhausen Zentrum an 12.02 Uhr
Bemerkungen: Billette selber lösen
Wanderleitung: Robert Dreher Tel.: 041 741 37 14

KOSMETIK
Doris Cavegn · eidg. gepr. Kosmetikerin
Eschfeldstrasse 1 · 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 55 83 · www.kosmetik-cavegn.ch
Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Gerda Schmid
Damen & Herren-Coiffeuse
Neu:
Ich komme zu Ihnen nach Hause im Raum Steinhausen.
Telefonische Vereinbarung
041 741 73 81 / Mo - Fr, 08:00-16:00

Gutes spricht sich herum

Schützengesellschaft Steinhausen

Erstmalig bietet die Schützengesellschaft Steinhausen auch in der Sommersaison Luftgewehr-Schnupperkurse an. Diese stossen in der Region Steinhausen auf grosses Interesse.

Die Schützengesellschaft Steinhausen führt dieses Jahr zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte auch in der Sommersaison für die Luftgewehr-Schützinnen und -Schützen regelmässige Trainings und für Interessierte kostenlose Schnupperkurse durch.
Ob das Luftgewehr-Schiessen auch wirklich ein Sport für «Nicht-Schützen» sein könnte, wollten in den letzten neun Wochen schon einige Steinhauserinnen und Steinhauser erfahren. An jeweils drei gratis Schnupperabenden erlernten die Interessierten die wichtigsten Grundregeln zu Stand, Atmung und Zielvorgang, bevor sie mit den vom Verein kostenlos bereitgestellten Luftgewehren eifrig zielten und die kleinen Bleiprojektile per Luftdruck Richtung Zielscheibe schickten.
Fast schon erwartungsgemäss haben alle - ob Alt oder Jung, Frau oder Mann - grosse Freude an diesem sehr sauberen, ruhigen und doch geselligen Sport gezeigt. Hier treffen auch verschiedene Nationen zusammen, die die Begeisterung verbindet. Der Verein darf sich inzwischen über Zuwachs in den Mitgliederreihen der Luftgewehrschützen freuen und stellt fest, dass sich etwas Gutes rasch herum spricht!
Die Schnupperkurse finden mit Ausnahme von den Schulferien normalerweise jeden Montag zwischen 18.30 bis 20.30 Uhr für je ca. 1 Stunde im Schützenhaus Tann an der Eschfeldstrasse 19 in Steinhausen statt. Es besteht auch die Möglichkeit, nach vorheriger Absprache das Schnuppern an einem anderen Tag durchzuführen.

Wann dürfen wir Dich bei uns begrüssen?
Komm doch einfach vorbei. Oder noch besser: Melde Dich vorher per Email oder Telefon an. Dann wird Dir unser

Leiter Abteilung Luftgewehr, Ringo Weber,
ringo-cham@bluewin.ch,
Tel. 079 641 37 24
alle weiteren Infos geben.
Wir freuen uns sehr, Dir unser Hobby zeigen zu dürfen!

kultur steinhausen
kontrastreich & vielseitig
im chilematt & im dreiklang

SON DEL NENE
7-köpfige Band aus Kuba

Freitag, 17. August, im Dreiklang (Gemeindesaal)
Abendkasse & Türöffnung 19:00 Uhr
Konzertbeginn 20:00 Uhr

Ein Muss für alle, die traditionelles und authentisches Kuba lieben.

Eintritt Erwachsene CHF 35
Jugend/in Ausbildung CHF 25

Barbetrieb

Reservation unter www.kultursteinhausen.ch
oder 041 748 11 77 (Bibliothek)

Die Kirche ist voll – farbig!

Pfarrei Steinhausen

Die Kirche ist voll – erfrischend!

Spüren Sie die drückende Hitze des Sommers? Dann kommen Sie zu uns, wir erfrischen Sie und muntern Sie auf.
Die Wände der alten Gebäude wurden absichtlich so dick gebaut, damit es lange dauert, bis sich das Gebäude im Sommer aufheizt, bzw. im Winter auskühlt.
Und wirklich, es funktioniert! Wenn Sie in diesen Tagen die St. Matthias Kirche betreten, werden Sie von angenehmen Temperaturen und wohltuender Ruhe empfangen. Körper und Geist können sich erfrischen und die Seele zur Ruhe kommen.

Lassen Sie die Gedanken fliegen wie die Ballone auf dem Bild und betrachten Sie Ihr Leben mal aus einer anderen Perspektive. Wie neugeboren werden Sie sich fühlen.

Abschlussanlass vom 3.6.2018 der Religionslehrpersonen zusammen mit den Klassen der 3. Oberstufe

Bald schon ziehen die Pfadi, Blauring und Jungwacht wieder in die Sommerlager und erleben dort Gemeinschaft und Abenteuer. Für mich als Präses eindeutig das Highlight, draussen in der Natur, Spiritualität am Lagerfeuer, tiefschürfende Gespräche mit den Leitenden und vor allem ganz viele erfrischende Momente mit den Kindern und Jugendlichen.

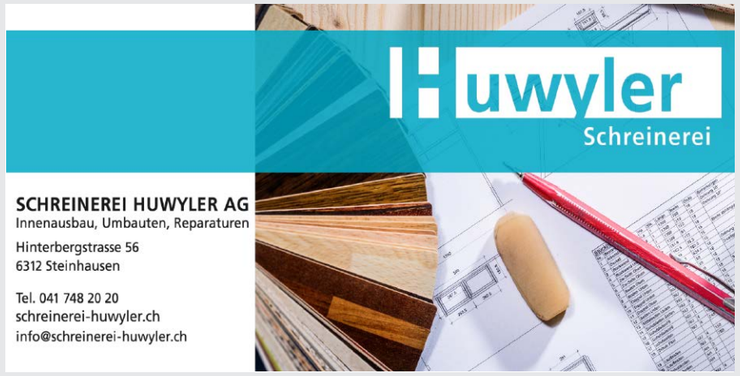
In ein paar Wochen dann zurück in alter Frische, aber nun erst mal weg, ob nah oder fern – wir reisen ja alle gern. Ihnen allen eine ganz schöne Sommerzeit, bis bald!

Christoph Zumbühl
Jugendarbeiter und
Katechet,
Pfarrei St. Matthias

Markus Lang
Sanitärtechnik
Steinhausen | 041 741 02 02
Sanitärapparate
Armaturen
Boilerentkalkungen
V-Zug Geräte
Sanitär-Reparaturen
Badumbauten

purple Eye.ch Printdesign
Webpublishing

Webdesign nach Mass
Jacqueline Lengen
6312 Steinhausen
Telefon 077 44 777 66
kontakt@purpleeye.ch
purpleeye.ch



Portrait Nr. 114

Peter Hausheer, Customer Service Manager bei Head Switzerland und Musiker, Steinhausen

Du warst einer der ersten Schüler von Gerry Rüttimann. Welche Erinnerungen hast du an die Schulzeit?
Peter Hausheer: Es war eine spezielle Situation für mich, weil ich Gerry bereits über meinen Vater kannte, die gemeinsam in der Musikgesellschaft waren. Ich wusste zuerst gar nicht, ob ich jetzt Du oder Sie sagen sollte und habe es am Anfang vermieden, eine direkte Anrede zu machen (lacht). Schlussendlich habe ich ihn in der Schule gesiezt. Ausserdem habe ich mich bemüht, nicht aufzufallen, weil ich mir dachte, dass es sonst schnell bei meinem Vater gelandet wäre.

Gerry war sehr jung damals, und deshalb ein lockerer Lehrer?
Nein, er war streng, aber gerecht. Unsere Klasse war auch nicht ganz einfach.

Du lebst seit deiner Geburt hier. Wolltest du nie weg?
Nicht im Sinne von: Einfach nur weg hier, nein. Ich war beruflich zweimal länger weg, in der Westschweiz und in Amerika, aber ich kam immer gerne wieder zurück. Ich bin hier verwurzelt und fühle mich wohl.

Ihr lebt in einem schönen Haus!
Ja, das ist mein Elternhaus, welches ich vor ein paar Jahren übernehmen konnte. Meine Geschwister und ich wollten, dass es in der Familie bleibt. Natürlich haben wir auch viele Erinnerungen an unsere Kindheit und eine spezielle Bindung an das Haus, weil unser Vater vieles selber gemacht hat.

Es hat allerdings einen modernen Charakter!
Ja, meine Eltern haben es bereits einmal erweitert und wir haben es aufgestockt, als wir es übernahmen und bevor wir 2011 hier einzogen. Heute wohnt meine Mutter im unteren Stock, was natürlich eine schöne Lösung ist.

Du bist als ein Hausheer ein Ur-Steinhauser.
Wir sind seit mehreren Generation hier. Es ist schon schön, wenn man den Ort, den die Vorfahren so sehr geschätzt haben, auch toll findet und man dasselbe empfindet.

Du bist im Steinhauser Bürgerrat?
Ja, seit vier Jahren bin ich für die Liegenschaften zuständig. Wir sind ein Team von fünf Personen, und Leo Ohnsorg ist unser Präsident.

Welche Liegenschaften gehören der Bürgergemeinde?
Es sind nur zwei: Das Bürgerheim, wo heute die Spielgruppe zu Hause ist, und das neu erstellte Gebäude gleich nebenan mit dem markanten grünen Anstrich.

Wieso wurde der Neubau erstellt?
Das Land gehörte uns schon länger und die Absicht dahinter ist eine rein finanzielle: Es ging darum, unsere finanzellen Mittel zu sichern. Das ist uns mit dem Haus gelungen.

Was sind die Aufgaben allgemein von der Bürgergemeinde?
Es ist so, dass die Bürgergemeinden älter sind als die politischen Gemeinden. Unsere Aufgaben haben sich im Laufe der Zeit verändert. Früher übernahmen wir die Kosten, wenn ein Steinhauser Bürger, eine Steinhauser Bürgerin «armegnössig» wurde. Heute läuft das über eine zentrale Stelle bei der Sozialhilfe. Wir sind nur noch zuständig, wenn jemand auch in Steinhausen wohnt und finanzielle Unterstützung braucht.

Das kann ins Geld gehen, wovon lebt ihr?
Da wir aktuell keine Steuereinnahmen haben, leben wir von den Einbürgerungsgebühren und vor allem von den Mieteinnahmen der beiden Liegenschaften.

Wieviele Menschen werden pro Jahr cirka eingebürgert?
Es kommen etwa 40 Gesuche, wobei ein Gesuch auch eine ganze Familie beinhalten kann.

Fortsetzung auf Seite 34

Fortsetzung von Seite 33

Man hört oftmals Negatives über den Einbürgerungsprozess. Wie wird das in der Regel gehandhabt?
Ja, diese negative Presse tut den Bürgergemeinden nicht gut. Ich selber kann mir ein solches Verhalten, wie man es teilweise aus den Medien erfährt, nicht erklären. Solche Ablehnungsgründe würden wir niemals anführen, wie sie zu lesen sind.

Wie geht ihr vor?
Es ist so, dass diese Personen ein Dossier einreichen und darin einiges über sich preisgeben müssen, zum Beispiel Steuereinkommen, eine Betreibungsauskunft, einen Polizeibericht und einen Strafregister-Auszug. Da muss schon viel Wille da sein, wenn man das alles einreicht.

Wie geht der Prozess vonstatten?
Das Dossier wird von allen gesichtet. Die Einbürgerungswilligen werden anschliessend zu einem Gespräch eingeladen. Darin geht es hauptsächlich darum, Sprachkenntnisse zu prüfen, und wie gut sie integriert sind. Wichtig ist uns allen, dass die Informationen, die wir erhalten, ein Ganzes ergeben. Nur ein Faktor alleine bringt keinen negativen Entscheid.

Und wenn doch, an was liegt es?
Das sind dann entweder finanzielle Gründe, oder wenn die Sprachkenntnisse zu schwach sind. Das sind eigentlich die einzigen. Eine „Nichtintegration" ist eher schwierig zu beurteilen, kann aber auch ein Grund sein.

Wie lange dauert ein Einbürgerungsverfahren?
Auch wenn das Verfahren heute schlanker gehalten wird, braucht es eigentlich immer etwa fünf Monate.

Wie sind die Reaktionen, wenn jemand eingebürgert wird?
Es gibt alles: Von einer ganz pragmatischen bis zu einer überaus emotionalen. Das ist so verschieden, wie das die Menschen sind.

Macht ihr eure Arbeit bei der Bürgergemeinde unentgeltlich?
Nicht ganz, wir haben Sitzungsgeld und ein kleines Salär. Wir treffen uns so zwölf bis 15 Mal pro Jahr, je nach Arbeitsaufwand.

Wie ist dein Werdegang?
Meine Schulzeit war entspannt. Da ich immer sehr sportaffin war, habe ich mich für eine Sportartikelverkäufer-Lehre in Zug entschieden.

Das gefiel dir?
Ja, sehr! Damals gab es das Internet nicht. Aber es gab auch viele Sportarten, die heute grosse Massen anziehen, noch nicht. Zum Beispiel war Aerobic in der Zeit meiner Lehre erst am Kommen.

Spezielle Erinnerungen an diese Zeit?
Ja, wir haben Hunderte von Adidas Rom-Turnschuhen verkauft. Das war der ungebrochene Renner über Jahre!

Nun arbeitest du seit 29 Jahren bei Head!
Ja, unglaublich aber wahr! Die Sportartikelbranche übt eine ungebrochene Faszination auf mich aus.

Du hast es vorhin schon angesprochen, das Internet hat einen Strukturwandel ausgelöst?
Das ist definitiv so. Der andere Strukturwandel findet ganz lokal in der Schweiz statt, und zwar von kleineren Sportartikel-Läden, die schliessen oder ihre Filialen den «Grossen» überlassen.

Zum Beispiel?
Im Raum Zug sind es vor allem drei Grosse, welche sich einen Grossteil des ganzen Kuchens aufteilen. Einer von ihnen wurde gerade verkauft. Da beobachten wir interessiert, was bei diesem Retailer läuft.

Ist das nicht gefährlich?
Wir sind bei Head glücklicherweise breit aufgestellt und verkaufen nicht nur an die Grossen. Das gibt Sicherheit.

Wofür steht Head hauptsächlich?
Wir konnten uns in der Schweiz vor allem im Ski- und Tennisbereich einen Namen machen. Hauptsächlich im Skibereich haben wir, dadurch dass wir die gesamte Palette, also Skis, Schuhe, Bekleidung, Helm, Brillen, Taschen etc. alles anbieten, eine sehr gute Marktstellung. Im Tennis verkaufen wir vor allem Rackets.

Ist Head eine amerikanische Marke?
Nein, das denken viele aufgrund des Namens. Sie wurde zwar von Mr. Head in Amerika gegründet, sie ist aber österreichisch. Unser Hauptsitz ist in der Nähe von Bregenz.

Kannst du uns verraten, wie sich die Produkte in den kommenden Jahren verändern werden?
Ja, sicher! Es wird im Moment stark am Gewicht der Produkte geforscht und verändert. Das heisst, dass Skis und Skischuhe durch neue Technologien und Materialien viel leichter werden.

Euer Renner?
Das ist der Supershape Magnum. Das ist ein Ski, der eine breite Palette von Können abdeckt und deshalb sehr beliebt ist. Wir verkaufen ihn seit Jahren ausgezeichnet.

Hast du noch Träume, die du verwirklichen möchtest?
Für mich stand immer meine Familie im Mittelpunkt. Dass es uns allen gut geht, deshalb war ich weniger auf mich fokussiert. Jetzt sind meine Kinder 18 und 16 Jahre alt und die Zeit der eigenen Projekte kehrt erst jetzt langsam zurück. Da müsste ich erst noch etwas überlegen… spontan kommt mir in den Sinn, dass ich gerne Italienisch lernen würde.

…weil?
Italien gefällt mir sehr, wir fahren regelmässig dahin in die Ferien.

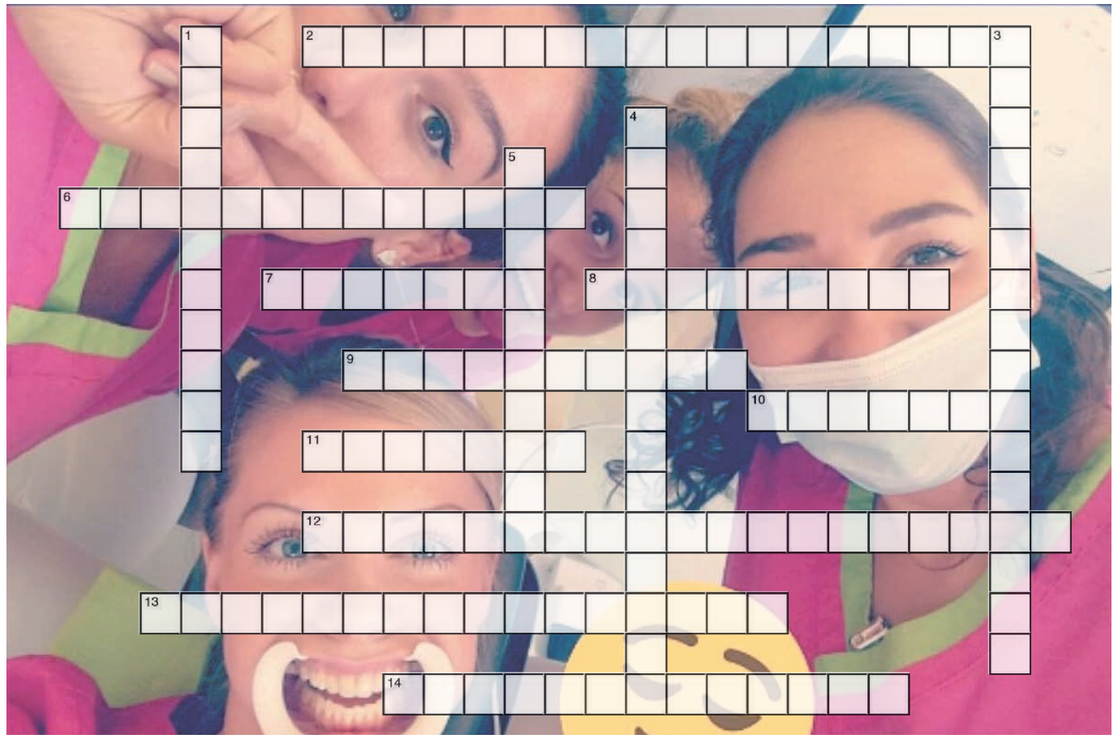
Wer ist der nächste Interviewpartner?
Ich schlage Patrick Schriber vor. Er ist ein interessanter Typ, der ebenfalls sehr sportaffin ist. Ich kenne ihn vom Sportclub und denke, dass er viel Interessantes erzählen kann.

Dein Sohn Joel ist ein talentierter Fussballer! Hat er das von dir?
Nein, nein, ich habe getschutet, Joel spielt Fussball (lacht).

Vielen Dank für das Gespräch. Wir werden ihn gerne anfragen.

RB

Kreuzworträtsel zur 327. Ausgabe



Senkrecht

1. Hat neu auch eine Apotheke
3. Was ist am 15. Sept. im Kindergarten Hasenberg geplant
4. Liefert Thai Spezialitäten
5. Wo bist Du gut beraten mit Deinen Zähnen

Waagrecht

2. Für was hat Carl Notter eine Bewilligung erhalten
6. Wer ist der Nachfolger von Ruedi Vogt
7. Wie heisst der Solarkatamaran
8. Wer hat gegen die Schweiz 1:1 gespielt
9. Gastredner am Wirtschaftslunch
10. Wer sucht noch Helfer
11. Gibt es neu an zwei Hotspots in Steinhausen
12. Wo bucht der Geschäftsmann seine Reisen
13. Wie heisst die neue Putzmaschine richtig

DENTAL CLUB
ENJOY YOUR FAVORITE SMILE

Zahnarztpraxis
Dental Club
Bahnhofstrasse 26
6312 Steinhausen
Tel. 041 740 37 37
www.dental-club.ch

Vorname /Name _____

Strasse /Nummer _____

PLZ /Ort _____

Gewinnen Sie einen von zwei Gutscheinen für eine Zahnreinigung bei der Zahnarztpraxis Dental Club. Rätsel lösen, vorbeibringen in die UrsDrogerie Apotheke mit Biolade oder einsenden an Steinhauser Aspekte, Postfach 327, 6312 Steinhausen. Abgabe- und Einsendeschluss: 10. August 2018.

Gewonnen!
Das Kreuzworträtsel in der 327. Ausgabe wurde von vielen Leserinnen und Lesern gelöst und abgegeben.
Unter den richtigen Einsendungen zog die Glücksgott Urs die Talons von:

- Therese Christen
- Ernst Schmid

Sie gewinnen einen Einkaufsgutschein der UrsDrogerie Apotheke mit Biolade im Wert von Fr. 20.–. Wir gratulieren den beiden herzlich. Die Gutscheine können in der UrsDrogerie Apotheke mit Biolade abgeholt werden.

Ferien- und Trainingsaufenthalt Bellaria 18

Veloclub Steinhausen

Die 22 Teilnehmende für das Ferien- und Trainingslager reisten individuell und in Fahrgemeinschaften an.

Wir wurden von den schon anwesenden Teilnehmenden und wie in der Vergangenheit von der Familie Hager mit ihrem Team sehr herzlich begrüsst und empfangen.
Das Fundament für den 10-tägigen Aufenthalt war erstellt.
Am Nachmittag konnten schon die ersten Erkundungsfahrten unternommen werden.
Das ideale Radlerwetter lud uns jeden Tag zu einer Tour ein und die Sonne begleitete uns auf jeden Hügel. Auf den Nebenstrassen über Sala, Santarcangelo oder Savignano wurde Bellaria allmorgendlich Richtung Hinterland verlassen. Die bekannten und auch wieder neue Routen wurden entdeckt und befahren. Aber man kann auch nach einigen Jahren Bellaria immer noch Neues erfahren und erleben.
Am späteren Nachmittag trafen sich die Gruppen zu einem Drink und Plauderstündchen in einem Strandrestaurant. Jede und jeder wusste etwas zu erzählen und musste sein Erlebtes zum Besten geben.
Die Interessierten können die gefahrenen Touren mit Kilo- und Höhenmeter, auf Strava oder auf Garmin Connect einsehen.
Ein kühles Bad im Meer und/oder eine Massage der strapazierten Beine und Schulterpartien gehörte ebenfalls zu den sehr schönen Tagen in der Emilia Romagna.
Wir wurden in uns allen bekannter Weise im Hotel Sampaoli während des Aufenthalts verwöhnt. Im Namen aller ein grosses Dankeschön an die Familie Hager und ihrem Team.
www.hotelsampaoli.com

Den Organisatoren und Koordinatoren Ruth und Werner Hunziker einen herzlichen Dank für ihren Einsatz.
Weiter Bilder siehe unter: www.veloclub-steinhausen.ch, Gallery, Bellaria 18

Für den VC Steinhausen, René Ruffiner

Ihr Elektriker für Haus und Gewerbe

Ein modernes Konzept auch in Ihrer Immobilie?

Wir sind Profis in allen Bereichen der Elektroinstallation, ob es sich um Neuanlagen oder Sanierungen handelt, wir lösen alles rund ums Elektrische.

Sämtliche Elektroinstallationen in:

- Wohnbauten
- Industrien
- Gewerbebauten
- öffentlichen Verwaltungen

Pünktlich und fachgerecht

eTeam plus
Ihr Elektriker

eTeam plus AG, M. Hausheer + P. Frei
6312 Steinhausen | 8934 Knonau
Tel. 041 747 24 24 | www.eteamplus.ch

käslin
SCHREINERHANDWERK SEIT 1969

Wo Unikate entstehen

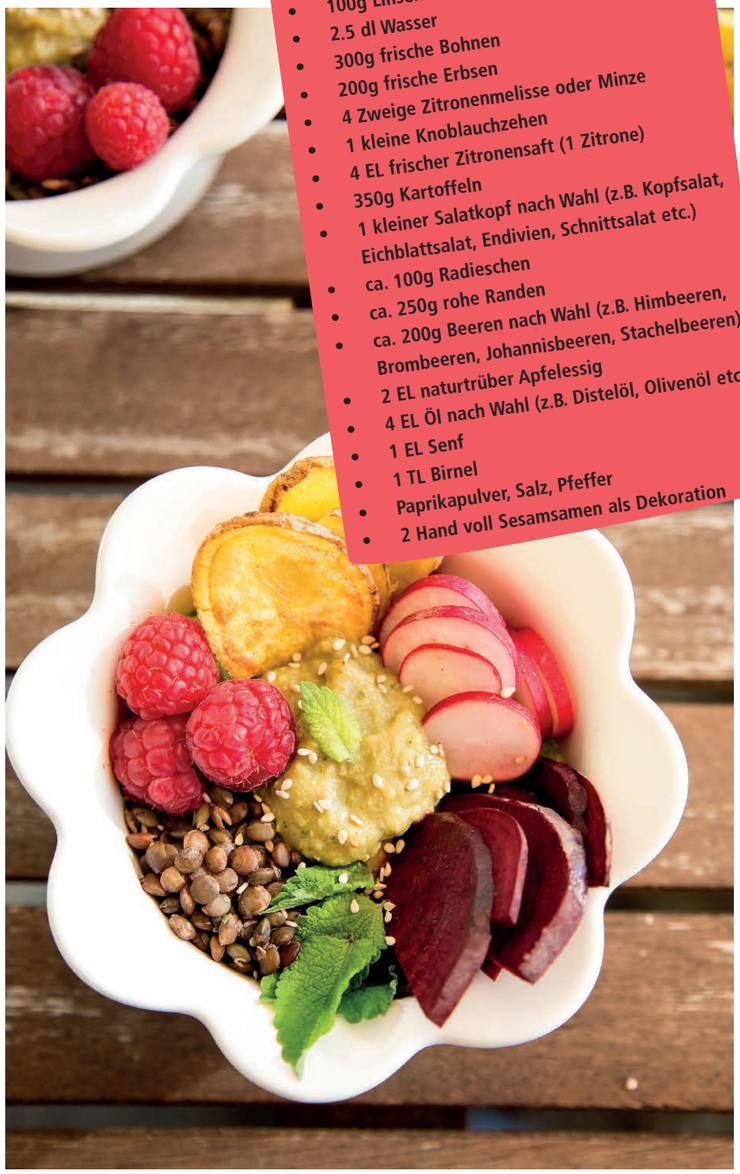
www.kaeslin.ag

das Unternehmen für alle Fälle!
Neubauten und Sanierungen
SW Spezialbau AG
Isolationen • Abdichtungen • Innenausbau • Renovationen
SW Spezialbau AG · Parkstrasse 2 · 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 71 81 · Fax 041 741 64 81

Summer Bowl mit Bohnen-Erbsen-Mus

Sommertraum zum Geniessen

Der Sommer lädt ein zum draussen verweilen, zu grillieren und mit Freunden die Zeit zu geniessen. Da kommt die Summer Bowl gerade richtig. Was gibt es schöneres als erntefrisches Obst und Gemüse vom Garten liebevoll zuzubereiten und zusammen zu vertilgen. Wir wünschen bon appétit!



ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

- 100g Linsen
- 2.5 dl Wasser
- 300g frische Bohnen
- 200g frische Erbsen
- 4 Zweige Zitronenmelisse oder Minze
- 1 kleine Knoblauchzehen
- 4 EL frischer Zitronensaft (1 Zitrone)
- 350g Kartoffeln
- 1 kleiner Salatkopf nach Wahl (z.B. Kopfsalat, Eichblattsalat, Endivien, Schnittsalat etc.)
- ca. 100g Radieschen
- ca. 250g rohe Randen
- ca. 200g Beeren nach Wahl (z.B. Himbeeren, Brombeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren)
- 2 EL naturtrüber Apfelessig
- 4 EL Öl nach Wahl (z.B. Distelöl, Olivenöl etc.)
- 1 EL Senf
- 1 TL Birnel
- Paprikapulver, Salz, Pfeffer
- 2 Hand voll Sesamsamen als Dekoration

ZUBEREITUNG, CA. 50 MINUTEN

1. Die Linsen für 20 Minuten in einer kleinen Schüssel mit etwas Wasser überdeckt einweichen lassen.
2. Währenddessen die frischen Bohnen mit den Erbsen und 0.5dl Wasser in einer Pfanne weich kochen.
3. Mit Salz und 3 EL frischem Zitronensaft würzen. Die Knoblauchzehe in Scheiben schneiden und zusammen mit 4–6 gezupften Zitronenmelissenblätter zum Gemüse geben.
4. Mit dem Stabmixer zu einem feinen Mus pürieren und beiseite stellen.
5. Die Kartoffeln waschen und mit der Schale in feine, gleichmässige Scheiben schneiden. In einer Bratpfanne mit wenig Öl beidseitig goldbraun anbraten. Auf einen Teller mit Haushaltspapier geben und so beiseite stellen.
6. Das Einweichwasser der Linsen wegschütten und die Linsen mit 2dl frischem Wasser in einer Pfanne weich kochen. Immer wiedermal umrühren und mit 1 Prise Salz würzen.
7. In der Zwischenzeit die vier Salatschüsseln vorbereiten: Dazu den Salat waschen und abtropfen lassen. Den Salat von Hand in grobe Stücke zupfen und auf die Schüsseln verteilen.
8. Das Salatdressing erstellen: dazu den Apfelessig mit Öl, Senf, Birnel und 1–2 EL Zitronensaft sowie den Gewürzen mischen. Anschliessend über die Salatschüsseln verteilen.
9. In der Mitte des Salates nun jeweils das Bohnen-Erbsen-Mus geben.
10. Die Radieschen und die Randen waschen, in feine gleichmässige Scheiben schneiden und um das Mus herum auf den Salat geben.
11. Die Kartoffeln sowie die fertig gekochten Linsen und die Beeren ebenfalls ums Mus verteilen.
12. Als Garnitur die restlichen Zitronenmelisseblätter dazugeben und mit den Sesamsamen dekorieren.

«Einige der Zutaten sind in der UrsDrogerie Apotheke mit Biolade erhältlich.»

Körnlipicker
für Vegis & Eingefleischte

OSIRIS of Switzerland

CBD Aromapflege-Öl

www.gelenkwohl.ch

CBD Aromapflege-Öl

GELENKWOHL

Beim CBD-Aromapflege-Öl Gelenkwohl handelt es sich um eine Mischung aus fettem BIO Arnika Öl sowie BIO Johanniskraut Öl gemischt mit verschiedenen Wildsammlungen hochqualitativer ätherischer Öle. Diese werden nach den Erfahrungen der internationalen Aromapflege zusammengestellt, welche die Pflanzenkräfte für Körper, Geist und Seele nutzt und wird mit einem Anteil reinsten CBD-Extraktes, welches aus den Blättern der Hanfpflanze gewonnen wird, ergänzt.

Eine sanfte Massage an den Gelenken pflegt nicht nur die Haut sondern gibt auch ein angenehmes Gefühl der Entspannung.

Anwendung: Morgens und abends insgesamt 2 Pipetten der Mischung auf die betroffenen Stellen und dem Solarplexus einmassieren (Der Solarplexus befindet sich am Übergang vom Brustkorb zur Magengrube).

„... seitdem ich das OSIRIS CBD-Aromapflege-Öl „Gelenkwohl“ verwende, kann ich endlich wieder problemlos durchschlafen.“

Bruno Kernen

Ehemaliger Schweizer Skirennfahrer
Abfahrtsweltmeister, Lauberhorn Sieger
und Olympia Medaillengewinner

Weitere Informationen

www.gelenkwohl.ch Tel. 043-210 81 45

OSIRIS Distribution GmbH, CH-6315 Oberägeri, Telefon: +41 41 511 19 94

GUTSCHEIN
für eine Musterflasche.
Hier erhältlich:

URSDROGERIE APOTHEKE

Der TV Allsport Steinhausen schaut auf ein erfolgreiches Turnfest zurück

Am Wochenende vom 9. und 10. Juni fand das Mittelländische Turnfest in Münchenbuchsee statt. Die Organisatoren des örtlichen Turnvereins begrüssten insgesamt 4’400 Turnende. Die 177 antretenden Vereine reisten aus 13 Kantonen an – unter ihnen auch der TV Allsport Steinhausen.

Bereits um 6.29 Uhr machten wir uns am Samstag von Zug aus auf den Weg Richtung Münchenbuchsee. Von der anfänglichen Müdigkeit war schon bald nichts mehr zu spüren, denn die Aufregung und Vorfreude auf das Turnfestwochenende stieg schnell an. Dieses Jahr haben wir uns für einen 3-teiligen Wettkampf angemeldet. Wir bestritten neben der Gerätekombination (Boden, Barren und Stufenbarren) auch die Disziplinen 80m Pendelstafette und Weitsprung.

Unsere Geräteübung durften wir bereits am Samstag, 26. Mai am Moränencup in Menzingen präsentieren und konnten uns so optimal auf das Mittelländische Turnfest vorbereiten. In Menzingen erfreuten wir uns über die gute Note 9.10 und ein begeistertes Publikum.

Nach unserer Ankunft in Münchenbuchsee deponierten wir unser Gepäck auf dem Zeltplatz und verschafften uns einen groben Überblick vom Wettkampfgelände. Viel Zeit blieb uns jedoch nicht – um 9.30 Uhr bereiteten wir uns in der Turnhalle Bodenacker für unsere erste Disziplin, die Gerätekombination, vor. Nach vielen und schweisstreibenden Trainings war es nun soweit und wir führten um 10.30 Uhr mit 17 Turnerinnen und Turnern unsere Geräteübung vor.

In unserem Programm, erstellt von Samuel Annen, Michèle Frauchiger, Valeria Koller und Sarah Bucher, zeigen wir zu passender Musik einen Mix aus akrobatischen und tänzerischen Elementen. Unsere Gerätekombinationsübung stiess bei Zuschauern und Wertungsrichtern auf grossen Anklang. Kurz vor Mittag brachten sich unsere sechs schnellsten Turnenden an der 80m Pendelstafette ins Schwitzen. Eine besondere Herausforderung war die unebene Strecke in der Hanglage. Beim Weitsprung zeigten wir gegenüber unseren Trainingseinheiten eine überraschend gute Leistung. Unsere besten Springerinnen Anja Schmidlin und Janine Kilchör erreichten eine Distanz von über 4.50 Meter. Über das erreichte Gesamtresultat von 25.32 freuen wir uns sehr.

Nach vielen aufregenden Momenten auf dem Wettkampfplatz genossen wir am Nachmittag die Sonne und kühlten uns im Freibad Hirzi ab. Der Nachmittag verging schnell und schon bald setzten wir uns für das gemeinsame Abendessen zusammen. Die Stimmung war sehr gut und natürlich gehört jeweils auch ein Besuch im Festzelt zu unserem Programm, um auf die sportlichen Höhepunkte anzustossen. Nach einem aktiven Tag legten wir uns schlussendlich in unseren Zelten zur Ruhe. Am Sonntag liessen wir das Turnfestwochenende ausklingen und reisten zufrieden nach Hause.

Wir schauen auf ein gelungenes Wochenende und viele spannende Trainings zurück und freuen uns auf die nächste Wettkampfsaison im Jahr 2019. Gerne begrüssen wir auch neue Turnerinnen und Turner bei uns im Verein. Das Geräteturntraining findet jeweils am Freitagabend von 20.15 bis 22.00 Uhr statt. Bei Interesse für ein Schnuppertraining kann man sich bei Samuel Annen unter oberturner.allsport@tvsteinhausen.ch melden.

Olivia Vetter
TV Allsport Steinhausen

ENDLICH FERIEN!

GOTTESDIENST FÜR «KLEIN UND GROSS» ZUM FERIENSTART

Sonntag, 1. Juli, 10.15 Uhr

Freuen Sie sich auch schon auf die schöne Ferienzeit?
Endlich Zeit zum Ausruhen, für die Familie, für sich selbst …
Zeit für Sonne, Strand, Berge und Seen, Zeit für lange Abende
und neue Abenteuer.

Zeit, die Ferien mit einem Gottesdienst zu beginnen
und mit Gottes Segen loszuziehen.

Wir laden Sie herzlich ein zum ersten
Chillout-Gottesdienst vor den Ferien. Im Anschluss
stossen wir mit einem Longdrink auf die Urlaubszeit an …

Pfarrer Hubertus Kuhns

Helfereinsätze gesucht

Eidg. Schwing- und Älplerfest, 23. – 25. August 2019

Das «Eidgenössische Schwing- und Älplerfest» ist ein Anlass der Superlative und eines der grössten Volksfeste der Schweiz.
Im August 2019 wird der Kanton Zug zum 3. Mal Gastgeber dieser Grossveranstaltung. Man erwartet über die drei Festtage mehr als 300'000 Besucherinnen und Besucher. Dies ist für Organisation eine grosse Herausforderung.
Insgesamt werden mehr als 4'000 Helfer in allen Teilen des Festgeländes zum Einsatz kommen. Die Abteilung «Sicherheit» sucht auf diesem Weg ungefähr 150 Personen, die speziell in diesem Bereich besondere Erfahrung mitbringen. Unsere Kollegen vom letzten und vorletzten Eidgenössischen teilen uns mit, dass ehemalige Polizisten und Feuerwehrleute besonders geeignet sind. Selbstverständlich möchten wir auch andere Frauen und Männer ansprechen, die sich im Umgang mit Leuten vertraut fühlen.
Die Helfereinsätze dauern zwischen 6 – 8 Stunden und eine Entschädigung von Fr. 8.– p/Std. ist ebenfalls vorgesehen.
Wir freuen uns auf eine Anmeldung per Email oder Telefon entweder an Marco Brotschi oder Pius Schlumpf.

Marco Brotschi
marco.brotschi@miag.com
079 255 96 51
Pius Schlumpf
cias@bluewin.ch
079 254 46 48

Dazu genügen uns folgende Angaben:
Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer, Emailadresse und ein möglicher Hinweis auf frühere Aktivitäten in Organisationen, Vereinen oder Beruf

Nach der Anmeldung werden wir Sie gerne weiter informieren.

Pius Schlumpf / Marco Brotschi
Abteilung Sicherheit / Personal

Spielgruppen-Reise

zum Abenteuerspielplatz Fröschenmatt

In der ersten Mai-Woche fand täglich für alle Gruppen der Spielgruppe Steinhausen die lang ersehnte Spielgruppen-Reise statt.
Beim Erreichen des vereinbarten Treffpunkts um 8.30 Uhr war die Aufregung gross. Denn nicht ein normaler Spielgruppentag, sondern ein spannender Spaziergang zum Spielplatz Fröschenmatt stand auf dem Programm.

Bei der Ankunft wurden die Kleinen bereits von den beiden Eseln und den niedlichen Zwergziegen begrüsst. Die Kinder haben sich auf dem Spielplatz kräftig ausgetobt. Es gab so viele Möglichkeiten: Sie konnten sich auf der Rutschbahn tummeln, auf dem «Seilbähndli» hin- und herfahren, den Bach erkunden, im Sandkasten verweilen, sich im Klettern üben oder die zutraulichen Tiere streicheln. Natürlich durfte auch ein feines Mittagessen nicht fehlen und so wurde an der Feuerstelle kräftig gebrutzelt und gebraten.

Leider verging die Zeit wie im Flug. Nach einer kurzen Busfahrt und ein wenig müde von den vielen tollen Eindrücken konnten
die Eltern ihre Kleinen wieder wohl behalten und glücklich in Empfang nehmen. Die Kinder hatten sicherlich ganz viel zu erzählen! So ging ein unvergesslicher und erlebnisreicher Ausflug zu Ende, bei dem sich alle austoben und viel bewegen konnten, aber auch reichlich Spass hatten!

Team der Spielgruppe
Steinhausen

SPIELGRUPPE STEINHAUSEN

hair relax
Déesse Beraterin
Jutta Bach
Hochwachtstrasse 4, 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 25 83
www.coiffeur-hairrelax.ch

Multimediaservice & Beratung Pasquali
multimediaservice-beratung.ch
Brauchen Sie Hilfe?
Wir sind für Sie da:
• Fernseher
• Computer
• Stereoanlage
• Internet/Tablet
• Smartphone
• Kurse
Rufen Sie an:
076 740 52 52

hagedorn & partner gmbh
parkett | bodenbeläge
postfach 245 | 6312 steinhausen | mobile 079 745 23 05 | fax 041 544 21 46 | www.hagedorn-gmbh.ch | e-mail info@hagedorn-gmbh.ch
legen | kleben | schleifen | versiegeln | wachsen | ölen | polieren

Demnächst
In Ihrem Gesundheitszentrum
UrsDrogerie Apotheke mit Biolade

Gesund bewegt

Liebe Kundinnen, liebe Kunden

Sport und Bewegung stellen besondere Anforderungen an unseren Körper und seinen Vitalstoffhaushalt. Mineralsalze nach Dr. Schüssler können innerlich den Mineralienstoffwechsel der Zellen harmonisieren und äusserlich Beschwerden nach stumpfen Verletzungen mildern. So sind Sie immer gesund bewegt.

Schüsslersalze

Der deutsche Arzt Dr. Wilhelm Heinrich Schüssler war überzeugt, dass die meisten Krankheiten auf einer Störung des Mineralhaushaltes beruht. Seine Behandlungen erfolgten mit potenzierten Mineralstoffen. Dadurch erlernt der Organismus bzw. die Zelle die Mineralsalze aus der zugeführten Nahrung vermehrt aufzunehmen und auch in der Zelle zu speichern. Mit den 12 Grundsalzen nach Dr. Schüssler lassen sich die normalen Zellfunktionen wiederherstellen und erhalten.

Schüsslersalze für bewegte Menschen

Die Kombination aus den Schüsslersalzen Nr. 3 Ferrum phosphoricum, Nr. 5 Kalium phosphoricum und Nr. 7 Magnesium phosphoricum unterstützt den Zellstoffwechsel bewegter Menschen.
Bei stumpfen Verletzungen oder Sonnenbrand eignet sich das leicht kühlende Crèmegel mit der Schüsslersalzkombination aus 3 Ferrum Phosphoricum und 8 Natrium chloratum.
Es lindert akute entzündliche Beschwerden, Schwellungen und Juckreiz.

URSDROGERIE APOTHEKE

BON

Insektenstiche? Juckt mich nicht!
Omidalin Pic Roll-on mit natürlichen ätherischen Ölen und wertvollen Pflanzen-Extrakten kühlt sofort und lindert schnell den Juckreitz nach Insektenstichen oder bei gereizter Haut. Im Juli 2018 schenken wir Ihnen einen original Omidalin Pic Roll-on für einen unbeschwerten Sommergenuss. **Wert Fr. 11.60.**

Abgabe nur an Erwachsene im Monat Juli 2018. Pro Einkauf nur ein Bon einlösbar. Gültig solange Vorrat.

Agenda

Veranstaltungskalender Juli/August 2018

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Mo	02.07.18	15.00	Krabbeltreff	Steinhausen	Club junger Eltern
Mi	04.07.18	09.30	Bibliomüsli	Bibliothek	Bibliothek
Mi	04.07.18	18.00	Konzert der Xylophonklasse Gilberto Lo Surdo	SH Feldheim 3, Aula	Musikschule Steinhausen
Mi	01.08.18	09.00	1. August Brunch	Dorfplatz Steinhausen	Gemeinde Steinhausen
Do	02.08.18	17.00	Türöffnung Waldstock - open air spektakel	Steinhauser Waldrand	www.waldstock.ch
Fr	03.08.18	16.00	Türöffnung Waldstock - open air spektakel	Steinhauser Waldrand	www.waldstock.ch
Sa	04.08.18	12.00	Türöffnung Waldstock - open air spektakel	Steinhauser Waldrand	www.waldstock.ch
Fr	17.08.18	20.00	SON DEL NENE, die 7-köpfige Band aus Kuba	«Dreiklang» Gemeindesaal	Kultur Steinhausen
Mo	20.08.18	15.00	Krabbeltreff	Steinhausen	Club junger Eltern
Do	23.08.18	14.00	FG-Steinhausen: Stöck, Wys, Stich!	Zentrum Chilematt	FG-Steinhausen
Mo	27.08.18	15.00	Krabbeltreff	Steinhausen	Club junger Eltern

Gewerbeverein Steinhausen

Rückrufaktion
Gewerbegutschein
einlösbar bis 31.12.2018

URSDROGERIE APOTHEKE
www.ursdrogerie.ch

Persönliche Beratungsgespräche
von 7.00–19.00 Uhr

Raiffeisenbank Cham-Steinhausen
RAIFFEISEN

NUSSBAUMER
SEIT 1892
TRADITION MIT GENUSS

Unsere Spezialitäten
Zuger Kirschtorte
Baarer Räbetorte
Sidler Käsekuchen
Nussbaumer Nussgipfel

Backstube | Bestellbüro
6330 Cham | Tel. 041 743 24 00
info@beck-nussbaumer.ch
www.beck-nussbaumer.ch

immoway
Immobilienvermittlung

Adrian Jans GmbH | Bannstrasse 23a | 6312 Steinhausen
041 560 71 71 | info@immoway.ch | www.immoway.ch